Mugeigen:

Die tipaltige Afringeile voor beren Rauer 10 Big., für ente marte 15 Big. Bei mehrmatiger Aufmahme Rachias. Beffemengelle 30 Big., für autmatete 50 Dig. Beilagengebabe per Zaufend Dif. 3.50.

Gerniprech-Anichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Per "General-Anjeiger" erideint lagfta abenbe, Sonntage in juet Ausgaden. Unparicitide Beitung. Reuefte Rachrichien.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elend: Anterhalfunge-Blatt "Beierfinnben". - 206dentlich: "Der Jandwirth". -

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Unzeigen : Unnahmte für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflattung der Anzeigen wird geberen, größere Anzeigen möglichft einen Dag borber aufzngeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriedenen Tagen fann keine Burgichaft übernommen werden.

Donnerftag, ben 28. September 1905.

20. Jahrgang.

Wittes Schelmenstreiche.

herr Bitte, ber rufffiche Friedensunterhandler, ift auch mabrend feiner furgen Antvefenheit in Berlin gewiffermagen als der Sieger von Portemouth gefeiert worden, wie er ichon fruger in Franfreich und gang befonders an Ort und Stelle in ben Bereinigten Staaten als folder gefeiert morben ift.

Es hat Leute gegeben, die beim besten Willen nicht einfeben fonnten, worin benn eigentlich bas große Runftftilit bestehe, etwas entschieden abzulehnen, was unter Umftanden abgulebnen befohlen worden ift. Diefelben Leute fonnten auch nicht begreifen, mas benn bie jabanischen Unterhandler id follten haben gu Edfulden tommen laffen, intwiefern man se für Befiegte halten tonnte, da fie felbit doch gar nicht libermuden worden find, fondern nur Bugeftandniffe gemacht baben, die zu machen ihnen bireft nach besonderem Minifter-, sichtiger nach Kronrathe befohlen worden ift.

Bir gefteben, wir haben felbft gu biefen Beuten gehört, Die fo ichwer bon Begriffen waren. Berr Witte bat auf fei-ner Ueberfahrt nun felbft dafür Gorge getragen, daß die Belt erfahre, was eigentlich er geleiftet bat. Er ergabite Seuten, bon benen er wußte, daß fie es gleich in die Beitung beingen würden, daß er in allen umvefentlichen Bunften nachgezeben, diejenigen Bedingungen, bon denen er toufte, dig er fie nicht annehmen dürfe, zulest gelaffen und ichliehlich noch dofür gesorgt, daß die Geldfrage gang gulent on die Reibe fam. Wenn nun die Berhandlungen wegen biefer Bedingung scheiterten, dann hätten die Japaner das Odium auf fid geladen, daß fie einzig des Gelbes megen ben Rrieg forte erten und Taufende von Menschen nur wogen Gelb toten und berftimmeln liegen. Die Japaner waren tropdem in Bortsmouth bereit, dieses Odium auf fich zu nehmen. Gie moditen benten: Sind wir für die Fortfegung des Rrieges berantvortsich, weil wir nach allgemeinem Gebrauch uns stehendes Geld forbern, dann find auch die Ruffen daffür berantwortlich, weil fie uns gufommendes Geld nicht geben

Da aber griff die von Witte gewonnene amerikanische breffe ein. Gie entruftete fich, daß um lumpiges Geld, um Coge bier Milliarden bon neuem Blut fliegen follte. Und Erbfident Roofevelt selbst machte dem Mitado flar, daß Ja-Die amerikanischen Sombathien vollständig einbulgen De, wenn es wegen der blogen Geldfrage es wieder gum Mutpergiegen fommen ließe. Der Mifado fab bas ein und er noch andere triftige Briinde batte, den febr fetten Sperfin der hand festgubalten, gab er nach und ließ die zweiofte und jedenfalls nicht sich fangen lassende Taube auf em Dadje dabon.

Ruch daß die amerikanische Bresse im psychologischen Moment fo prompt zu Gunsten Ruglands Stellung nahm, ift

ein Berdienst Bittes, ift einem Schelmenftreiche biefes Diplomaten guguichreiben. Bitte, der bie Bedeutung der Breffe febr mobl gu ichagen weiß, und die Wege gur Beeinfluffung ber Breffe febr gut fennt, bat bon jeber bie Breffe in feinem und feiner Plane Intereffe gu benuten berftanden. Er mußte febr wohl, wie gang außerordentlich groß der Ginflug der Preffe in Amerifa ift, beren Leiter, Die Rebafteure, fein Geringerer, als unfer jetiger Raifer mit kommandirenden Generalen verglichen bat. Gleich bei feiner Ankunft in Amerita bat Bitte durch allerlei Mägdjen die Breffe auf seine Seite gu bringen gemußt. Gang besonders bat er fie dadurch gemonnen, daß er den noch Genfationsftoff hungernden Journoliften allerlei indistrete Mittheilungen liber die Berhandfungen ber Friedenstonferens machte und überhaupt fich ebenfo aufgefnöpft zeigte, wie bie Japaner zugefnöpft waren. Der Dant, der bewußt oder unbewußt fam, bat bie Ruffen febr viel genutt. Es war geradezu auffallend, wie die amerifanische Breffe bon ihrer bis dabin japanfreundlichen gur ruffenfreundlichen Stimmung abgefcwenft ift,



Sergius Juliewitich Witte.

Man fieht, herr Bitte berftebt bie Mache. Ob er bon feinen Schelmenftreichen auch dem Ruifer in Rominten etwas ergablen wird? Db die beutichen Banfiers, mit benen Bitte Pumpfragen besprechen wird, fich barauf mehr borieben werden und das große Bublifum gleichfoffs? Berr Bitte hatte vielleicht flüger gethan, fich nicht fo gu berrathen, die Japaner nicht noch zu berhöhnen. Man wird, wenn man namentlich in Geldangelegenheiten mit ibm wieder verhandelt, benfen an das Trau, ichau, wem?

Das neue Abkommen zwischen England und Japan.

In London und in Lofio wurde gestern der Text des neuen englisch-japanischen Abkonmens veröffentlicht. Es besteht aus einer Einleitung und acht Artifeln. Die Einleitung befagt, die Biele des Abkommens feien die Befeftigung und die Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens in Oftafien und Indien, die Erhaltung der gemeinsamen Intereffen aller Machte in China durch die Sicherung der Unabhangigfeit und Integritat Chinas und bas Pringip ber Gleichberechtigung des Sandels aller nationen, ferner Die Aufrechterhaltung der territorialen Rechte Grofbritanniens und Japans in Oftofien und Indien, fowie die Bertheidig. ung ihrer besonderen Intereffen in diefen Gebieten. Der Urtifel 1 bejagt: Die beiden Regierungen werden, wenn immer ihre oben bezeichneten Rechte und Intereffen gefährbet find, mit einander in vollem Umfange und offen in Berfehr treten, um die gemeinfamen Magnahmen gu erwägen, die gur Babrung berfelben gu ergreifen find. Artifel 2: Wenn infolge eines nicht berausgeforberten Angriffes ober aggreffiben Borgebens, bas mo immer feifens irgend einer Macht oder der Machte erfolgen mag, einer ber beiben bertragichließenden Theile in ber Bertheidigung feiner Rechte und Intereffen in einen Rrieg verwidelt wird, fo wird der andere Theil dem Berblindeten fofort gur Silfe tommen und mit ibm den Krieg gemeinsam führen, fowie in wechselfeitigem Einvernehmen Frieden ichließen. Artifel 3 bejagt: Da Japan die vorherrichenden politischen, militärischen und wirthichaftlichen Rechte in Rorea befitt, ertennt Grofbritannien Japans Recht an, foldje Magregeln gur Beitung, Stontrolle und jum Schutze Roreas gu ergreifen, als es für geeignet und notistvendig erachten mag, um diese Intereffen au ichüten und gu forbern. Artifel 4 lautet: Japan erfennt bas Recht Grogbritanniens an, in ber Rabe ber in bifchen Brenge folde Magnahmen gu ergreifen, welche nothig fein mögen, die indischen Befitzungen zu ichützen. Artifel 5 bejagt: Beide Theile kommen darüber überein, daß keiner, ohne ben anderen zu befragen, in besondere Akmachungen eintreten wird, welche ben in ber Einleitung bes Abkommens bezeichneten Biefen nachtheilig fein fonnten. Ariffel 6: 3m Falle eines ruffifch-japanischen Krieges übernimmt es Großbritanmien, ftrenge Rentrolität zu bewahren und Japan im Falle, daß es von einer anderen Macht angegriffen wird, bur Silfe zu kommen. Artifel 7: Die Bedingungen, unter de-nen der erwähnte Beiftand geleiftet werden foll, werden burch die Militär- und Marinebehörden der vertragialiegenden Theile vereinbart, bie mit einander von Beit gu Beit in vollem Umfange und offen in Berathung treten. Artifel 8

Kleines Feuilleton.

180 000 unebeliche Rinber, Ueber ben Antheil ber unebe-Rinber an ber Bermehrung ber Bevolferung bat ber für Mattericus lebrreiche Babien gufammengeftellt. Es inden jahrlich in Deutschland 180 000 uneheliche Kinder ge-Ge find dies fast ein Behntel aller Geburten. Der nennt bies eine gewoltige Quelle unferer Bolfstraft, ber Geburt meift bon bober Lebensftarte, ba ibre Gliern ber Blathe ber Jugend und Gefundheit fteben. Die Erbalbicfes Rachwuchfes ergibt aber andere gablen. Der ten 5 Projent gegen 3 Projent insgesommt, ber im erften meinder gegen 3 Brozent insgestamm, Der gemen Bevölferung, Rur ein fleiner Theil ber Erwachienen
militärtanglich. Dagegen refruirt sich die Welt der Bermet, Dirnen und Lanbstreicher zu einem erschreckenden Theil
unchesisch Mehennen. Diese Rablen sind um jo bedenfunehelich Geborenen. Diese Zablen find um so bebent-. als die Geburtenziffer an sich in Deutschland in rela-Radgong begriffen ift. Auf 1000 Lebende entfielen 1876 41 Geburten, 1900 nur noch 351/4 Die Berinche, diefer bung ber Bolfsfraft mit Kinberfrippen, Jinbelbäufern bergleichen enigogengutreten, haben verhältnismäßig wenig cher, Linderichut ohne Mutterschut bleibt Stückwert; bie Mutter ift bie fraftigfte Lebensquelle bes Rindes und inem Gebeiben unentbehrlich, Der Bund für Mutterfoub bestalb vor allem bie wirthschaftlich schwachen Mitter im reffe ihrer Rinber ichupen.

bebn man bas große Loos gewinnt. Ein wertwürdiges ein, das dem Binchologen Material zu mancheriei Be-negen geben fann, ist diefer Tage in Paris ericienen, steil geben fann, ift dieser Lage in Entiniere" (Die Leute, Marketenberin gern "andumpen" möchten) und entbalt großen Theil der Briefe, die Madame Hofer, die glück-gewinnerin des großen Loofes von 1 Million Frank in tellelotterie, bon Leuten erhalten bat, die Gelb von ihr wollten Giner ber herousgeber, DR. Rlot, fiellt feft, Bren Dofer über 10 000 Briefe erhalten bat, beren Schrei-

bentbar berichiebenften Grunbe. Gine Familie bittet um eine Summe bon 50 000 Frant, bamit ein Mitglieb ber Samilie, ber Straffing ift, feine Unichulb beweifen und fich rehabilitiren tonn. Gin Gatte fdreibt in höchfter Bergweiflung, er fonne fich von feiner Grau nicht fcheiben laffen, weil es ibm an einer Summe bon 5000 Frant fehlt. Sunderte bon Dichtern haben Gran Sofer in Berfen befungen. Biele penfionirie Colbaten bitten fie um Gelb, Ein englischer und ein Parifer Rechtsanwalt bewerben fich um bie Stellung eines Gefretars ber Frau hofer. Aber fie wird nicht nur um Gelb gebeten; Aussteuern, Alabiere, ein hölzernes Bein, eine Kahe, ein hund eine Jagbstinte und zahlreiche Gürtel werden gewinscht, und ein Kind von "21 Monaten, das schon Noten schreiben tann", bittet um ein Klavier. Ein Mann, der ein Haarschemittel erfunden bat, ichidt ibr eine Brobe, nach ber ihr haar golbig glangend werben foll, und will mit ihr einen Rontraft ichlieger. Dann find gablreiche Beiratbogefuche eingelaufen. Gin Darquis will ibr einen frangofifden Abeligen gum Mann bericaifen. Ein Bittwer ichreibt: "Ich trachte nicht nach Ihrem Gelbe, ich will nur Gie baben, weil Gie ans Lothringen flammen und meine verftorbene Frau auch aus jener Gegend mar, Ein Deutscher, ein Italiener, ein Englander, ein Kuticher, ein Graf, ein Sabrifant, ber burch die Runbichaft bon DR. Joubet beehrt wird", alle wollen fie Frau Dofers Gatte werden

Gin "humprvoller" Diebstahl wurde biefer Tage auf ber Chauffee gwifchen Bertenbrud und Ludenwalbe vollführt. Gin Roffchlachter aus bem letten Orte batte in Berfenbrud Geichafte erlebigt; nach beren Beenbigung begab er fich mit wohlgefülltem Gelbbentel in ben Rrug, um bort noch einige Beit gu bermeilen. Rachbem er fich gehörig gestärft batte, trat er mit feinem Wagen bie Beimfahrt an, follief aber unterwegs ein, mabrend sein Pferd rubig weiter trabte. Dies machte fich nun ein Langfinger gunute: er flieg auf ben Wagen und ichnitt bem Mosicilachtermeister, ohne ban er es mertte, die Gelbiaiche ab. Dann ergriff der Dieb die Zügel des Pferdes und — wender das Gespann um, so das das Röstein gemächlich wieder nach Bertenbrud gurudtrabte und bor bem Rrug wieber anbielt.

Best erft wurde ber Schläfer munter und war nicht wenig erflaunt, wieber an bem Ort gu fein, von bem er abgefahren mar. Sein Erstaunen bermanbelte fich in Bestürzung, ale er merfte, bag er im Schlafe um einige bunbert Mart erleichtert worben war. In dem Thater vermutbet man einen Mann, ber borber im Rrug gewesen war und ben angetrunfenen Robichlächtermei-fier beobachtet botte,

Uniformen für bie Lehrer. Aus Medlenburg-Schwerin wirb geschrieben: Alles muß hierzulande uniformirt werden! Das Reneste auf biesem Gebiete ift bie Uniform ber Lehrer. Man fangt babei bon "oben" an; junachft fommen bie Diref-toren ber großherzoglichen Gommafien und bann biejenigen Oberlehrer an bie Reihe, benen ber Titel Gymnafial-Brofef-Deriebrer an die Reihe, denen der Litel Ammunial-Professor "Allerhöchst" verlieben ist. Sie besommen eine wunder-hübsche Galatracht, bestehend aus dunkelblauem Krad mit karmoisinrothem Kragen und ebensolchen Aermel-Ausschlägen, die mit Goldstiderei verziert sind, so daß die Landesforden blau-gelb-roth sich widerspiegeln. Frad und weiße Weste baben andere Engine mit Groupe und dem landeschlichen golbene Anopfe mit Grone und bem lanbesublichen & (riebrich) 3 (rang). Bur Uniform gehort ferner noch eine weiße hofe mit breitem Golbftreifen, 3meifpig mit Rofarde in ben Sanbesfarben und großer, golbener Raube und nicht gu bergeffen ein Stichbegen mit golbenem Griff! In biefer Tracht brauchen bie herren Behrer von ber Schul' bei feierlichen Gelegenheiten nicht mehr im schlichten burgerlichen Rod neben ben herren bom Militär und benen von ber Rittericaft guruckgusteben, welch lettere mit einer abnlichen Tracht begnabet find, nur baß fie einen feuerrothen Grad und als befonberes Abgeichen große golbene Epauleties anlegen burfen. 2Bas werben min aber bie boberen Behrer ber ftabtifchen Schulen im Lanbe fagen, benen ber Landesberr bie wundericone Tracht nicht berleihen tann, mit ber er bemjenigen Theile ber "Großbergoglichen Diener" eine hohe Freude bereitete, die an Gommasien die Jugend lehret. Denn als "Großberzogliche Diener" gelten nach medlenburgischem Staatsrecht, sowie nach dem Landbesgrundgeschlichen Erbvergleich von 1755 noch bentzutage alle Staatsjunftionare, bom Minifter, Brofeffor und Gerichtsprafibenten bis binab jum Feuerheiger und Schulbiener.

besagt: Das gegenwärtige Uebereinkommen gilt für Die Brift bon 10 Jahren, ift aber mit einjähriger Frift aufhebbar. *

Ein dineliider Proteit.

Die "Bafbington Boft" meldet: Bor einer Boche oder etwas früher habe China bei Rugland und Japan Ginfpruch gegen gwei Buntte des Bortsmouther Friedensvertrages erhoben. Es habe erflart, die für die Rammung der Mandid urei gestellte Frift von 18 Monaten fei gu lang und bierfür 9 Monate vorgeschlagen. Gerner gab China der Ansicht Ausdruck, die Anzahl der für die Bewachung der Eisenbahn gurudbleibenden Truppen, die wahrscheinlich auf 15 000 festgefest ift, fet au groß.

Die Unruhen in Rugland.

In Rown o wurden durch eine in der Rabe des Stadtgrabens geworfene Bombe ber Bolizeimeister Iwanow, drei Polizisten und drei Frauen verwundet. Die Thater ent-

In bem Städtchen Blafdifi unweit Ralifch in Ruf. fifch-Polen wurde gegen das Schulgebäude mahrend des Unterrichts von einem als Arbeiter verfleibeten Individuum eine mit Rägeln gefüllte Bombe geschleudert. Menschen famen nicht gu Schaden. Gin Theil des Gebäudes wurde ftart beschädigt. Das Attentat rief unter ben Schulfindern große

Mehrere Revolutionare übefielen geftern in ber Bar. ich au er Borftadt Bola gwei bei der Rirche ftebende Bachtposten und verwundeten sie tätlich durch Revolverschüffe. Die Thater entfamen.

Aus Bafu, 26. September, wird gemelbet: Radisber Abreise des Statthalters verschlechterte sich die Stimmung in der Stadt. Sonntag nahm die Polizei 60 Angehörige der Intelligeng und Arbeiter sowie fieben Frauen wegen Theilnahme an einer gesetwidrigen Bersammlung fest. Die Bahl ber aus Bafu abgereisten und ausgewiesenen Bersonen beträgt 40 000. Die Auswanderung dauert noch an.

Fast jede Nächt werden in Riga Angriffe auf Polizeibeamte verübt; gestern wurde ein Kosaf und vorgestern ein Gefängniswärter ermordet. Die Unruhen ergriffen auf dem Lande außer dem Rigaschen und Wendenschen auch den Wolmarichen Kreis.

(Telegramme.)

Waridau, 27. September. Hier ift das Gerücht verbreitet, der jüngst abberufene Generalgouverneur von Warschau, General Maximowitsch, habe sich in Petersburg tricossen. — Das Kriegsgericht verurtheilte gestern 6 Theilnehmer an dem mißlungenen Bombenattentat, das vor einigen Monaten jur Befreiung Ofrzejus bei feiner Ueberführung in das Militärgefängniß ausgeführt wurde, zwei Handels. schiller au 8 Jahren Awangsarbeit und die übrigen zu je 6 testo. 4 Jahren.

Selfingfore, 27. September. Die polizeilichen Nachforschungen in Kemi werden fortgesett. Mehrere Höfe werden von der Polizei bewacht. Auf Gerüchte von bevorstehen-den Berhaftungen flüchte ten mehrere Personen. Die Polizei sucht nach den Flüchtigen in den Schären,

Politische Tages= Uebersicht.

* Biesbaben, 27. September 1905.

Die Fleischnoth.

Die Aachener Handelskammer beschloß eine Petition an den Handelsminister, in der angesichts der Fleischtheuerung die theiltreise Deffnung der Grenze für lebendes Bieh dringend befürwortet wird.

Die Hussperrung in Berlin.

Die ftreitenden Arbeitergruppen der Berliner Eleftrigitätsinduftrie beichloffen geftern die Ablehnung des Ultimatiens der Unternehmer.

Huswellungen.

14 Personen find wiederum als laftige Auslander aus Berlin ausgewiesen worden. 11 derfelben find Desterreicher refb. umgarifche Staatsangeborige, Die anderen drei gehoren dem türkichen, ruffischen bezw. rumanischen Staatsverbande

Deutich-Südweit-Hirlka.

Umtlich wird gemeldet: Die auf eine telegraphische Unfrage von dem Generalleutnant von Trotha aus Reetmanshoop eingegangene Antwort ergiebt, daß die von dem Reuterichen Bureau aus Rapftadt vom 20. September gebrachte Melbung von einem Ueberfall auf einen deutschen Konvoi untveit bon Reetmonshoop frei erfunben ift. Ueberfall auf einen Wagentransport oder die Fortnahme von Wagen und Munition fand nicht statt. Die nach einem Gefecht bei Rubib am 18. September durch Major Meister eingeleitete Berfolgung ergab, daß ber Feind noch allen Geiten auseinander gefprengt ift. Auf größere Banden fließ man nicht mehr: die Berfolgung wird fortgefest. Ein weiteres Abfuchen des Gefechtsfeldes vom 13. September ergab, daß der Gegner 80 Tote, darunter 20 Herero, verloren hat. Auch murden meitere 30 Pferde, fotvie Groß- und Rleinvieh gefunden. (Bgl. auch das Telegramm im geftrigen Blatt. D. Red.)

Marokko.

Rach ber T. R. ift in der vorgestrigen Berhandlung des Reidistanglers mit dem frangöfischen Botichofter Bibourd die Einigung in der Maroffvangelegenheit in befriedigender Beise erreicht worden. Die Unterzeichnung des Bertrages, ber in fürzefter Frift veröffentlicht werben durfte, fteht unmittelbar bevor.

Paris, 27. September. (Tel.) Dr. Rojen und Revoil werden beute den Text des Uebereinfommens zwischen Deutschland und Frankreich in der Maroffofrage endgültig

Kongreß der Semitwos.

Die geftrige Sigung der Bertreter ber Gemftwos und ber Städte befaßte fich, wie uns ein Telegramm aus Mostau meldet, ausschlieglich mit dem politischen Programme für die zufünftige Bahlfampagne. Das Programm bestimmt, daß Die Bertreter der Semfinos und der Stadte gu verwirflichen juden follen: Die obligatorifde Bleichheit für Burger und für die Bertreter der öffentlichen Gewalt, welche in gleicher Beife bor den gemeinen Berichten verantwortlich fein iol-Ien; die Anerfennung der unbedingten Gleichheit der perfonlichen Rechte aller Burger des Reiches, fowie Die Gleichheit der Rechte ber Bauern mit benen der anderen Raffen. Unbere Programmpunfte betreifen die Befreiung ber landlichen Bevölfebrung von der administrativen Bebormundung, Die unauffciebbare.Forderung der individuellen Unverleylichfeit und ber Unverleylichkeit des Wohnsitzes, die Freiheit des Gemiffens und der Breffe, fowie des Bortes in Berfammlungen, die Abichaffung der Baffe, die Organisation der Bolfsvertret.

ung, welche an der gesetzgeberischen Gewalt und an der Auf-stellung des Staatsbudgets betheiligt ift und die Kontrolle nibt über die Gefentichteit und Richtigfeit ber höberen und niederen Berwaltungsafte. Das Programm onthält ferner bas Pringip der Organisation einer universellen nationalen Bertretung ohne Raffenunterichied. Die Gitung befahre fid am Schluffe mit den Bablrechten der Frauen, ohne je. doch ju einem endgiltigen Ergebniffe ju gelangen. Bieber haben fich von 200 Abstimmenden 165 für das Programm

Deutichland.

Burth, 27. Geptembor. Die ausständigen Solgarbeiter beichloffen in geheimer Situng unter Ablehnung bes Buge. ftondniffes der Arbeitgeber die Fortfebung des Mus. ft and e s. Die Ausständigen haben, fotveit thunlich, ous. marts Arbeit aufzusuchen.

Die ungarischen Koalitionsführer.



Befanntlich hatte Kaifer Franz Josef, um nit dem ungarifden Parlament einen Musgleich berbeiguführen, die Bertreter ber foalirten Parteien zu einer Konferenz nach der Raiserlichen Hofburg in Wien befohlen. Es waren dies die Herren Kossuth, Graf Andrassy, Graf Zichn, Apponyi und

Banffp. Die Audienz hat zu keinem Ergebniß geführt, & erfolgte im Gegentheil eine giemlich ichroffe Absage der Arone an das Parlament. Die Abgeordneten haben am Sonntag bereits Wien wieder verlaffen, und es fteben nunmehr

Kammerfrau und Prinzessin.

(Bon unjerem St.-Rorrefpondenten.)

Riel, 27. September.

Bor dem hiefigen Schöffengericht wird morgen die Bribatbeleidigungsklage der Kammerfrau und Gesellschafterin der verftorbenen Bergogin Amalie von Schiestvig-Bolftein Brl. Unny Miloweth gegen die Bringeffin Benriette von Schleswig-Bolftein, die Gemablin bon Esmarch berhandelt werden. Der Brogen durfte den gangen Fall Milewsty auf. rollen. Frl. Milewsky ist die Tochter eines Fleischermeisters aus Marggrabowa, bat die Schneiderei erlernt und ist dann Kammerfrau bei mehreren vornehmen Damen gewefen. In September 1898 trat fie bei der Pringeffin Amalie von Schleswig-Bolftein als Rammerfrau ein und wurde ipater gur Gefellichafterin der Pringeffin erhoben. Sie begleitete die Prinzessin auf fast allen Reisen und gelangte mit ihr im Februar 1901 nach Kairo. Die Bermandten der Pringeffin waren mit Frl. Milewsky jedoch nicht zufrieden, da nach ihren Wahrnehmungen fich zwischen der Gesellichafterin und der Pringeffin ein fehr intimer Berfehr entwidelte und bie Bringeffin gang unter den Einfluß des Frl. Milewetn.gerieth. Das Bestreben ging desbalb dabin, Die Pringeffin bon der Grl. Milewsty zu trennen und in Ausführung diefes Borhabens gingen höchit merkwürdige Borgange in Rairo por fich, liber die man fich bis heute noch nicht recht flar geworden ift. Frl. Milewefn, die mit der Pringeffin Amolie gusammen in Rairo im Savonhotel Zimmer gunt täglichen Miethspreis von 500 Marf bewohnten, wurde eines Tages von zwei Arabern in den Strafen Rairos überfallen und in einen bereitstehenden Wagen geschoben, der fie in ein Saus der weit draugen liegenden Borftadt führte. Dort erschien bald ber Rammerherr des Herzogs Ernft Günther, herr bon Blumenthal, bei ihr und erflarte, fie muffe jo ichnell als mög. lich noch Deutschland reifen, da fie fich fcwer an der Tante der deutschen Raiserin vergangen habe. Frl. Milewith bat, ihr boch wenigitens zu fagen, was fie verbrochen babe, es wurde ihr aber die Antwort gutheil, daß fie das in Deutschland durch ben Bergog Ernft Gunther erfahren werbe. Es murde ihr logann ein Schriftstid jum Unterzeichnen borgelegt, in bem fie fich verbflichten follte, in Bufunft von ber Bringeffin Amalie gu laffen. - Rachdem Frl. Milewelt 4 Tage lang in Gewahrfam gehalten worden war, wurde fie noch Bort Said transportirt, wo fie in einem eleganten

Diefelben Rampfe bevor, wie vorber. Bimmer eingeschloffen murbe. Bor den Fenftern patrouillirten givei Goldaten mit geladenem Gewehr auf und ab. Bon bort wurde sie schlieflich nach Deutschland überführt. Sier erfishr fie, daß ihr gur Laft gelegt wird, die Pringeffin

Amalie bestohlen zu haben. Unter ihren Gadjen befanden fich nämlich gablreiche Schundgegenftande, die der Pringefin Amalie gehört haben follen, fo u. A. eine runde Brojde mit Diamanten und Rubinen, ferner ein goldenes Rettenamband, eine Brofche mit Goldopalen und ferner noch ein Ber lenhalsband, deffen Berlen fammtlich echt gewesen fein fallen, bei ihrem Funde aber hauptjächlich unechte Berlen enthielten. Wegen dieses Diebstahls hatte fich Frl. Miletosly im September v. J. vor dem Berliner Landgericht gu ber antworten. Die Berhandlungen murden vertagt, Frl. Die lewith aber wegen Fluchtverbachtes in Saft genom men. In diefer Berhandlung gelangte ein Brief. ber Bringeffin Benriette an den Bergog Ernft Bunther Renntnig des Frl. Milewsty. In diefem Brief wird 3d Milenoft als eine große Berbrecherin hingestellt, es wied ihr alles mögliche Schlechte nachgesagt, fie des Diebstabls besichtigt und es wird die Wendung gebraucht, daß alles, mot den Namen Milewsky trage, schon an sich Berbrecher fet. Begen dieses Briefes hat Fel. Milewsky gegen die Prinzesin henriette die Privatbeleidigungsklage erhoben. Auf bei Berlauf des Prozesses darf man gespannt sein.

Bus aller Well

Gifenbahnunfall. Gin Telegramm melbet aus Gorlit, September: Zwei Bahnbeamte find burch ben Zusammento einer Zolomotibe mit einem belabenen Zuge ber Kleinbaln be Abolisbutte bei Coftra fcwer verungludt. Gin Bremfer par getöbtet, ber Lotomotivführer fcmer berlett.

Celbitmorb. Das B. T. melbet aus Schneibemubi: 3 ner Berberge ericog fich ber Brauereibuchbalter Guftan Gi aus Magbeburg.

Sabrifbrand. Man melbet uns aus Duren, i.6. Geptem Western brannte bie Dacco-Sabrit bon Leopolb Schaller größten Theile nieder. Der Schaben wird auf 1 Dillion geschäht. Er ift burch Berficherung gebedt. Menichen nicht zu betlagen.

Durch eine große Fenerabrunft ift bas Gut Gifched be Grabenftein, Eigenthum bes Bergogs Ernft Ginther Schleswig-Solftein bis auf die Bohngebaube und eine Schunt eingeafchert worben. Große Ernteborrathe find mitverbren Es wirb Brandftiftung vermuthet.

Tuellprozeß. Das Schwurgericht bes Landgerichts 2 Berlis berurtheilte den Ingenieur Franz d. Kododinsti aus Polet, der am 4. April den Farmbesiber Walter Zipplitt ans
kolied im Duell töbtlich verwundete, so daß dieser stard, wegen
Pweisamps mit töbtlichem Ausgange zu vier Jahren Festung,
nevon jäns Monate durch die Untersuchungsdoft für verbützt
enfärt wurden. Auß der Zahl der Wittangestagten, Polizeichierarzt Göße, Kardidot der Thierarzneitunde Kogel, Polizeidernarzt Göße, Kardidot der Thierarzneitunde Kogel, Holtzeidernarzt Göße, Kardidot der Thierarzneitunde
Kardidot und Ingenieur Friedersbagen, die beschüldigt waren,
Erigen zu je neun Monaten Festung veruribeilt.

Der Dreichgraf polizeisich vorgesüder. Man melbet und
ms Berlin, 26. September: Graf Büdler-Klein-Tschirne wurde

Der Dreichgraf polizeilich vorgeführt. Man melbet uns mis Berlin, 26. September: Graf Büdler-Alein-Tichtrne wurde bente von der Straffammer des Landgerichts 1 wegen Anfteizung zu Gewaltthätigkeiten zu einer Geldstrafe von 600 A renrtbeilt. Gegen den Grafen sollte in dieser Angelegenheit bereis einmal verhandelt werden. Er war jedoch zum Termin nicht erschienen, sodaß seine Borführung beschlossen wurde, die bente ersolgte. Graf Püdler wurde wegen Bergebend gegen die estmiliche Ordnung zu 600 A Gelbstrafe verurtehilt.

Panik. Im Saufe Beufelftraße 31 zu Berlin gab es goftem Morgen eine Panik. Infolge eines Kellerbrandes berexalmte das Cuergebäude fo stark, daß die Bewohner in bobe Lebensgesahr geriethen. Eine Frau und drei Kinder wurden vom Boden und dom dritten Stockwer? durch die Feuerwehr mit gröhter Anstrengung gerettet.

Ansgehobenes Spielneft. In einer Gaftwirthichaft gut Tachen wurde eine Spielergefellicaft, etwa 50 Berfonen, berichiebenen Ständen angeborend, ausgehoben,

In der Trunfenheit feuerte ber Leutnant von Letow, ber in Liffa (Pofen) auf ber Straße von Referviften beschimpft wurde, auf die fich ansammelnde Menge.Er verleste einenhand. Witer fo fower, daß er balb barauf ftarb.

Die Cholera, Bom 25. bis 26. September Mittags sind im preuhischen Staatsgebiet keine choleraverbächtigen Erkrandungen ober Todesfälle amtlich gemelbet worden. Aur wurde in Pammernsdorf bei Stettin ein schon in Beobachtung befindliche Schifferfind als Bazillentröger erkannt. Bon dem früher gemeldeten choleraverdächtigen Erkrankungen dat sich eine nicht als Cholera herausgestellt. Die Gesammtzahl der Cholerafälle dat sich baber seit dem 25. September nicht geändert und beträgt also 248 Erkrankungen, von denen 85 tödtlich derstenfen sind

Arobesahrt des Turbinendampsers "Kaiser". Generaldirekter Ballin sandte an den Generaldirektor der Allgemeinen Aekrizitätsgesellichoft, Geheimen Baurath Rathenau in Hambun, den der Prodesahrt des ersten deutschen Turdinendampsers "Kaiser" solgendes Telegramm: Ich besinde mich auf der Arobesahrt an Bord des mit den Turdinen Ihrer Gesellsat ausgerifteten Dompsers "Kaiser" und kann nicht umbin, Ihnen auszusprechen, daß, soweit wir die jest setzustellen vermochen, Ihre Turdinenanlage einen großen, unansechtbaren Erisch darstellt. Das Schiss verdindet mit einer über das kwirakliche Maß binansgebenden Geschwindigkeit, den für die Gesagiere nicht boch genug zu veranschlagenden Bortbeil völliger Bibrationslosigkeit. Wir laufen gegenwärtig über zwanzig Semeilen in der Stunde, ohne die geringste Erschütterung zu bemerken, wie sie dei Schissen mit Kolbenwaschinen sonst soft underendbar erschien. Die Manöberiersähigkeit scheint tader zu zu gesendbar erschien. Die Manöberiersähigkeit scheint tader zu gesendbar erschien. Die Manöberiersähigkeit scheint tader zu zu gesendbar erschien. Die Manöberiersähigkeit scheint tader zu gesendbar erschien.

Drama im Balbe, Man melbet uns aus Brüffel, 26. Sept.: In Beelen, Proving Limburg, spielte sich gestern ein blutiges drama zwischen Wisdbieben und Woldhütern ab. Von letzteren auf frischer That ertappt, verschanzten sich die Wisdbiebe in fünliger Stellung und seuerten auf die Berfolger ihre Gebeite ab. Iwei Wächter und ein Einwohner des Städtchens wurden getödtet. Die Schuldigen, ein reicher Landwirth und leize beiden Arbeiter, sind verhaftet.

Gesbergiftung. Man melbet uns aus Berviers, 26. Sept.: In bem benachbarten Dorfe Betit Rechain wurden in vergangener Nacht zwei Dienstmädchen, Schwestern, burch ausstrümbes Gas vergiftet. Eine ber beiben Schwestern verstarb nach turger Zeit, die andere schwebt in Lebensgesahr.

Aus der Umgegend.

Dennigen Kochgelb baben gestern Abend italienische Arbeiter, diche an der diesigen Wasserleitung beschäftigt sind, einen Mitmeeier Roe Bernadi aus Sübthrol mit einem Schippensiellne übei dugerichtet. Dem Bedauernswerthen, welchem dei Blut aus Mund und Ohren drang, wurde von dem Communicates Herrn Dr. Hellwig ein Rothverdand angelegt und diernis die Uedersührung in das Baulinenstift in Wiesbaden werdenet. Oh die Verlehungen lebensgesährlich sind, konnte wich siesgestellt werden. — Gut abgeschnitten hat der Verstlub Lotheim 1902 bei dem Preiskorsofiahren am verkönen Sonntog in Mains. Derselbe erhielt den 2. Preis, listend in einer silbernen Bowle.

Schierstein, 27. September. Die gestern Abend im ales des Rathhanses abgehaltene Sigung der Gemeinde-Africeinng des Kerrn Bürgermeisters Lehr statt. Als erster kank lag vor das Bangesuch des Aug. Presder betr. die Erstung eines Wohnhauses an der Wiedhadenerstraße. Das Gesuch wurde einstimmig abgelehnt und zwar auf Grund des Drisssatiks über das Banwesen. — Punkt 2: Bungelde Des Orisssatiks über das Banwesen. — Punkt 2: Bungeldes des Bh. Nicolan dert. Errichtung eines Dachgeschoffes auf sieden Bohnhause an der Viedrungerlandsstraße. Das Gesuch aber Arbeiten und Lieserungen zur Kanalisation in der Kreisten werden dem lehteren übertragen, während die Kodristsche Kingegangen sind 5 Offerten, die wie solgt lauten: das und Sommer 1084 A., Hh. Nicolan 1052 A., Kossel und Vorläuseren und Lieserungen, während die Kodristsche werden dem lehteren übertragen, während die Kodristschen werden dem lehteren übertragen, während die Kanalisation der Pirma Doderhoss u. Widmann in Biedendermen werden der Verbeitraße den der Kreisten kerne beschlossen, innerhalb des Kossenschlossen der Kanalisation dem "Dentschen Kauser" die Jun Rathmistraße erkanzischen der Kebnitaßen unter den Kedischen werden dem massischen linternehmer Khil. Ricolad übertragen. — Rächten der Verlaubnissischen Tranbensorten gegen Einholung fine Erlaubnissischen gesten Tranbensorten gegen Einholung fine Erlaubnissischenes gestattet. Wie Derr Bürgermeister der mitheilt, ist es nicht gestattet, ohne Erlaubnissischen, dies mitheilt, ist es nicht gestattet, ohne Erlaubnissische, dies die Keine der Geschafter der willbeit, ist es nicht gestattet, ohne Erlaubnissischen, dies dies der Weiner Franken, des Weinbergsgestabe die Verlaubnissischen der Bunkerschen der Weiner Verlaubnissischen der Geschafter der Weiner Verlaubnissischen der Verlaubnissischen der Verlaubnissischen der Verlaubnissischen der Verlaubnissische der überge

vorherige Erlaubnis auf ihren Gängen burch die Weinberge mitzunehmen. — Auf der Straße zwischen hier und Riederwalluf wurde gestern Abend der Wagen eines hiesigen Landwirths von einem fremden Automobil gepackt und zur Seite gesichle udert. Am Wagen war die Hinterachse vollständig derbogen, während dem Automobil der Zusammenstoß nichts gesichadet hatte, benn es verdustete schleunigft in der Richtung nach Walluf. Die Insassen des Wagens kamen mit dem Schrecken davon.

t. Erbenheim, 26. September. Der hiesige "Rabsahrfinb 1904" errang auf bem am 24. Sept. anläßlich bes Rennens um ben großen Preis von Süddentschland in Waing statigefundenen Preiskorfo unter starter Konfurreng ben 1. Korsopreis ein großes Trinkform mit Auffah

preis, ein großes Trinfhorn mit Auffah 28. Riebernhaufen, 25. September. Die neue ev. Rirche babier murbe gestern Rachmittag eingeweiht. Um 1/22 Uhr bewegte fich unter Glodengeläute ein ftattlicher Festsug, voran bie freiwillige Feuerwehr, die Schuljugend, bie Geiftlichkeit, die Ehrengafte (barunter Berr Lanbrath v. Rveller), Die Krieger- und Gesangvereine von hier und Konigs bojen mit ihren Sahnen etc. theilnahmen, von bem Schulhaus burch bie reich befloggien Orisftragen nach ber Rirde. Dort wurde nach Bortrag eines Liebes burch ben Rirchengefang-berein burch ben Berun Banmeifter ber Schluffel übergeben und bie Rirde bon herrn Ortspfarter Bieb-Rieberfeelbach geoff-In ber Rirche trug jeber Gefangberein ein Lieb vor. Die Beiberebe bielt fur ben erfranften herrn Generalfuperintenbenten herr Konfiftorialrath Gibad-Dopbeim, bie Geftprebigt Berr Bfarrer Biet. Unter ben Begrifgungen fanben befonbers bie berglichen Borte bes fruberen Drispfarrers Berrn Rampfer, jest in Sabnftatten, warme Aufnahme bei allen Unmelenben. Rach bem Feitgottesbienft fant eine febr gut be-fuchte Rachfeier im Saale bes "Deutschen Saufes" ftatt, in welcher Uniprachen mit Bortrogen ber anwefenben Gefang. bereine reiche Abwechselung boten. Das neue Kirchlein bat im Meußern und Innern ein ftattliches Aussehen und ift eine neue Bierbe unferes Dries.

p. Solzhausen, 28. Sept. Bermist wird seit Ende voriger Woche ein 12jähriger Anabe von bier. Etwa seit demselben Zeitvunft sehlen zwei hiesigen Landseuten plöglich je
eine Taschenuhr und 20 K in Baar. Es besteht die allgemeinen Bermuthung, daß das Berschwinden der Werthgegenstände mit
dem jugendlichen Ausreißer in Verdindung steht, welch Leyterer jedensalls aus Jurcht der Strase das Weite gesucht hat. Eine der Uhren soll jedoch inzwischen auf der Strase ausgesunden worden sein,

r. Mömannsbausen, 26. September. Heite Morgen fiel ein Schornfteinfegermeister in ein Glasbach bis in ben 2. Stod binein. Er bat sich solch erhebliche Berlegungen an ben Beinen und dem rechten Arm gugezogen, daß er dem Rüdesheimer Krankenbaus augeführt werden mußte. — Freitag beginnt die Lefe ber Trauben.

8. Lorch, 26. Sept. In ben Diftriften "Röber" und "Laupengrube" wurde in ben Weinbergen ber Winzer Bb. 3. Ramberger und Ph. Hermani ein neuer Meblausherd entbedt.

8. Lorchbausen, 28. September. Das Brojekt zur Errichtung einer Halte stelle ist von dem Ministerium genehmigt worden. Zu den Kosten der Anlage hat die hiefige Gemeinde einen Beitrag von 7-8000 A zu leisten. Der Blat im sogenannten "Aliweg" ist für die Anlage gerade wie geschaffen. Mit der Errichtung der Haltestelle wird auch die auf der Wirdelan besindliche Blockstation in Wegfall kommen. Ferner ist eine Berkegung der Geleise für die Bergzüge vorgesehen. Mit der Arbeit soll in Kürze begonnen werden.

n. Braubach, 26. Sept. Gestern siel ein junger Matrose Ramens Altenhosen, angeblich aus Rieberspai gebürtig, zwischen letterem Orte und Bren von einem zu Berg sabrenden Andängeschiff und extrant. Die Leiche konnte die jeht nicht geborgen werden. — Ein hestiges Gewitter mit Regenguß ging heute Abend über unsere Gegend nieder. — Der Stotions-Assisient Müller wird am 1. Oktober don hier nach Rasisitten-versetzt.



* Wiesbaben, 27. Ceptember 1905.

Eine denkwürdige Fahrt.

"Nur am Rhein da möcht' ich leben . . . " Mag einer auch die ganze Welt durchstreift und verschiedene berrliche Fleckhen Erde zu bewundern Gelegenbeit gehabt haben, unwidersiehlich dezwingt ihn die Schnsucht nach dem al ten, rebenumfränzten Rheinstrom und seinen lieblichen Gauen. Auch die Delegirten des Parteitages der freistunigen Bolfspartei wurden nach ernster, strammer Arbeit von di ser Sehnsucht übermannt. Dies sah das Lokalfomitee als selbstverständlich voraus. Und darum setze es als würdigsten Schluß der Berhandlungen eine Rheinsahrt mit verschiedenen lieberrackungen an. Diese Reise, sür welche der gestrige Dienstag auserforen war, verdient mit vollem Recht die Bezeichnung "denkwürdige Kahrt".

Wenn wir der freundlichst an uns ergangenen Einladung zur Mitsahrt Folge leisteten, so haben wir das nicht zu bereinen. Im Gegentheil. Wir sind mit allen Gelehrten darliber einig, daß die Rheinsahrt der Delegirten der Freisinnigen Bollspartei am 26. September 1905 in der That eine denkvilrdige, einzigartige war, und besbalb gebührt den Arrangeuren, an der Spihe der liedenswilrdige Herr Justigrath Dr. Alberti aufrichtigsten Dank.

Mun aber zur Sache. Die Riedesheimer "ftirmischen" Weingeister haben und zwar zetreulich nach Wiesbaden begleitet, sind während der Nacht nicht von unserer Seite gewichen und beabsichtigen auch jett noch, beim Erzählen der denkwürdigen Reise mitzuhelfen. Sehr nett. Da wird's ichon geben.

Ein rauber Morgenwind, begleitet von dicktem Nebel, wehte über die freundliche Kurstadt, als kurz nach 8 Uhr die Freisinnigen mit ihren Damen in Schaaren nach der Straßenbahnhaltestelle am Bahnhof eilten. Hier nahmen 8.30 Uhr sechs bereitgestellte Wagen die ca. 250 Rheinfahrt-

luftigen auf. Fort ging's nun unter den fröhlichen Mängen einer eigenen Mufiffapelle gunadft gen Biebrich git. Bier wartete bas majeftätische Schiff "Franenlob" ichon längst auf seine Gaste. Die freisunigen Barteimitglieder find überhaupt erfreulicherweise begeisterte Berehrer der Damenwelt. Und darum "Frauenlod". Man hatte sich auf ben Deds niedergelaffen, denn fein Theilnehmer wollte fich das interessante Panorama entgeben lassen. Ungeduldig erwar-tete man den Augenblid der Absahrt. Da ertonten gewaltige Bollerichuffe über den glatten Bafferfpiegel, vermifcht mit den Mangen der Mufit "Rur am Rhein, da möcht ich leben". Und nun gehts binein in die mogende See. Stols fliegt das icone Schiff auf den Bellen Dabin. Aber eine scharfe Prife kommt zu uns herauf, sodaß sich die Anwesenten in Uebergieber, Jadets und Belgfragen bullen muffen. Ein Theil flieht in die Rajute. Jedoch nur die gang Frosti-gen. Die Mehrheit halt tapfer aus auf Ded. Die Unterhaltung wird eine lebhafte, das Panorama immer angeneb. mer, bis es bei Bingen feine Sauptangiebungefraft erreicht. Ingwischen hat der Nebel auch der Herbstsonne Plas machen miffen, Im goldigen Connenicheine glangten ba das freundliche Städichen Bingen, ber Mäufethurm und all' bie auf ber Anhöhe fich erhebenden Burgen, ein Bild, bas die aus dem Rorden und Often berbeigeeilten Gafte befonders feffelte. In Agmannsbaufen bieg es: Herunter von dem Rhein! In Maridformationen ging es nun mit den Flügel-Unteroffizieren an den Seiten mit Dufit durch Agmanns. haufen nach der Haltestelle der Zaburadbahn. Das Rationalbenkmal war das Reiseziel. Die auswärtigen Theilnebmer maditen, oben angefommen, ben weiteften Beg, um all' die Schönheiten im Balbe und das unten liegende Thal von ber Burg aus bor seinen Bliden borüberichweifen zu laffen. Aber auch der zweite Bug brauchte den von ihm gewählten Beg nicht zu bereuen. Und immer schmetterte die Rapelle ihre Weisen in die frische Wakbluft hinein. Endlich am Rationaldenfmal. Hurrah, du ichones, stolzes Beib! Sier ging angesichts des gewaltigen Bamverfs das Staunen ber Gafte ins Grengenlofe. Den erften Grug brachte bem Bater Rhein ein Trompeter, welcher bas Lied: "Es ist im Leben haglich eingerichtet" jur Biebergabe brachte. Und dann hielt Berr Reichstagsabgeordneter Ropid eine fernige Festrede, die darin gipfelte, daß auch wir genau wie die Germania bier unferen Arm ausstreden muffen gur Babrung bon beutscher Ginigfeit und Freiheit. Gin Soch bem Raifer und Deutschen Reich, den Tragern ber beutschen Freiheit, den Förderern deutscher Rultur. Rach furzer Raft verließ man das Wahrzeichen deutscher Einigkeit. Der Magen gab gu erfennen, daß im Sotel Jung bas Mittageffen warte. Doch die Beit war noch nicht gefommen. Darum ein fleines Frühftild im Denfmals.Reftaurant. Aber nicht lange tonnte man effen und trinten. Schon ermabnte ein Signal gur Abfehrt nach Riebesbeim.

Riidesheim, die Berle des Rheins, lag bei unferer Unfunft wie bingegaubert ba. Der Sunger gestattete es nicht, die Stadt in Augenschein gu nehmen. Unfer Jestzug marichierte fofort nach dem "Sotel Jung", wo man ibn begeistert in Empfang nahm. Bahrend des Diners, das infolge feiner guten Bubereitung allen Sungrigen gar trefflich mundete, fehlte es natürlich nicht an den üblichen Toaften. Den Reigen eröffnete Berr 3 ung - Riebesbeim, ber die Fefteffen. den in der Rheinftadt begrüßte. Die Warnung des Dichters an feinen Cobn bor dem Rhein fei bei den Gaften übermunben, denn fie hatten ja ibre Frauen mitgebrocht. - Berr bon Blell meint, wir feien frob, bag wir ber Wormung. nicht Folge geleiftet haben. Er erinnert an bas Dichter-wort: "Saure Wochen Bur bie Barteimitglieder bedeute nach ftrammer Arbeit ber heutige Tag den Sonntag. Redner ichildert die herrliche Fahrt, die Gaftfreundschaft der rheinischen Bewohner und leerte fein Glas auf den Rhein und seine Bewohner. Moge man auch die gange Beit durchfreugt haben, nichts fei iconer als ber rebenumfrangte Bater Rhein und feine Bewohner. - Berr Abg. Dr. Biemer tranf auf die Stadt Riidesbeim und feinen toftbaren Bein, mit dem die Stadt, beren erfter Burgermeifter an der Tafel anweiend war, aufs engite verfnüpft fei. Unfere Grundfabe feien: Festgufteben und nicht gu wanten, jowie ein freundnacharliches Berhältniß zu wahren. Er wünsche daß wir heute ebenfalls, wenns auch schwer fallen follte, feststeben, nicht wanten und bor Allem nicht umfollen, ferner ein freundschaftliches Berhältniß zu der Rheinbevölkerung bewahren. Justigrath Dr. Geiger-Frankfurt trank auf das Bohl aller berer von den Wiesbadener Parteimitgliedern, die gearbeitet haben an dem fo fehr gelungenen Barteitag. Die beiden Musichufmitglieder Ctadto. Sartmann und Seg, gwei befannte joviale Berren, die ihre gange Kraft in den Dienft der guten, gemeinmubigen Cache geftellt hatten, feblten auch nicht mit Toaften. Ersterer bantte für die Anertennung ber Leistung der sogenannten "Arbeiterfulis" und tranf auf das Badfen, Bliben und Gedeiben der freifinnigen Bolfspartei, letterer widmet den gefammten Damen fein Glas, die mit uns Sand in Sand geben, Die wir lieben, auch wenn fie etwas alter feien als die beiben Barteifefretarinnen. Ctabtv. Rofe. n o w.Berlin hatte näntlich vorher nur diese beiden Damen befungen. Trinfipriiche wurden noch ausgebracht von den Herren Dr. Wie mer auf die männlichen Mitarbeiter des Breg-Bureaus und Boftel auf die Förderer bon Wabrheit, Freiheit und Necht.

Es fiel zwar schwer, die gastliche Stätte des Herrn Jung zu verlassen. Doch was hilft's? Die Joh. Baptist Eturm schen Weingeister warteten schon längst auf uns im tiesen Keller. Der bekannte Weingutsbesitzer war siebenstwürdig genug gewesen, die Theilnehmer zu einer Besicktigung leiner Riesenkellereien einzuladen. Es blieb aber nicht nur bei der Besicktigung der Kellereien, sondern es wurde auch prodict. Nicht mehr und nicht weniger als 18 der köstlicksten Proben wurden verabreicht. Und da soll ein Menich noch sessieren und nicht wanken! Natürsich sehlte es im tiesen Keller auch nicht an Unterhaltung. Der Sturmsche Wein date zur Bielen die Zunge gelöst. Wehr als zu viel Reden gingen von Stapel. Man besang den edlen Wein, die schöne Stadt Priidesheim, den liedenswürdigen Herrn Sturm und was noch sonst alles. Besonders imponirte

Herr Chefredakteur Nebelung. Nordhansen als dialektfreier Sachse, der am Kochbrunnen noch nie so einen Undrung beinerkt hatte, wie heute im Sturm'schen Keller. Dazwischen mischten sich die kein Ende nehmenden Hurrahruse
derzenigen, die sich von den Sturm'schen Weingeistern hatten
beherrschen lassen. Aber standhaft blieben sie immer, denn
als man sich mit knapper Noth aus dem tiesen Keller herausgekrabbelt hatte, wußte noch ein Jeder, wo er war. Das will
doch nach 18 Weinproben etwas heißen.

91r. 227.

D wehl Da hätten wir beinahe die zur Kellerstimmung viel beitragenden Lieder der Herren He h und Julius Ro, je nth al vergessen. Letterer hatte bereits gelezentlich des Kommerses am Samstag in der Balhalla den Parteitagsdelegirten ein Poem gewidmet, das dem Lokaldichter alle Ehre machte. Wir werden dasselbe in der nächsten Rummer unseres Beiblattes "Der Humorist" veröffentlichen. Hören wir, wie schön er u. A. in seinem neuesten Epos singt:

Noch ochsend fährt der Schüler Schaar; Der Backsich jährt romantisch; Bur Sitzung fährt der Aktuar Ganz velocipedantisch; Und so graziös, wie sie's vermocht, Bom vielen Strampeln halb gekocht, Gebadet wie in Butter, So fährt die Schwiegermutter.

Doch längst schon in der seinen Welt Wußt's Rad dem "Töffel" weichen, Wer sich für halbtvegs vornehm hält, Der "autelt" über Leichen. Der Radler suhr schon schnell fürwahr, Doch vom Benzinser wird es gar Tagtäglich offenbarer, Er ist — ein Ueber—fahrer.

Und herr Stadto "Bapa" Simon heh? Dieser "Schwerenöther" hält es natilrlich immer mit den Damen. Diesmal besang er dieselben beispielsweise in folgendem Bers:

Frei sind wir und wollen's auch bleiben,
Den Freisinn mit Eiser betreiben.
Ihr Frauen, Ihr himmlischen Elsen,
Ihr müßt uns zur Freiheit verhelsen!
Nicht Sklaven sind wir Eurer Launen,
Ihr Schwarzen, Ihr Blonden und Braunen!
Ihr braucht nicht darob zu erstaunen:
Wir sind und wir bleiben stets frei!
Seut, wo der Skurm im Kellerraume toset,
Wo er fredenzt den goldnen Feuerwein,
Wo Lipp' und Kelch in süßer Wonne koset,
Soll Euch, Ihr Frau'n, der Kelch gewidmet sein.
Die Frauen leben: Hoch! Hoch!

Mber min auf's Schiff, bamit die Weingeister fich austanzen können. Tiefdunkle Macht lag über den Wafferfluthen, als wir gegen 8 Uhr — etwas verspätet durch die tolle Rellerfitung - Die Rheinfahrt antraten. Fait fammtlich: Theilnehmer ftanden auf Ded, um die Rheinufer bei Racht gu bewundern. Wie meinen Gie, da fei nichts gu feben? D, bitte icon, fehr viel: Gerfenheim, Johannisberg Sattenheim und wie die lieblichen Rheinstädtchen alle noch beißen mögen, hatten, durch unsere Kapelle auf das Kommen des ftolgen Schiffes aufmerkfam gemacht, nicht nur ihre Baufer, iondern das ganze User in ein buntfarbiges bengalisches Flammenmeer verwandelt. Allerhand Fenerwerfskörper ftiegen in die Lufte. Diefes feenhafte Bild entlodte den staumenden Gaften immer und immer wieber Ausrufe wie: "Schon, unbergleichlich ichon, die wundervolle Rheingegend." ..., Gine wirflich liebenswürdige, gaftfreundschaftliche Bevölferung . . . "Michts geht über Biesbaden und ben Rhein . . . " etc. etc. Biebrich in Sicht! Schloß und Hotels find ebenfalls effettvoll beleuchtet. Pardon, die Hauptfache hatten wir beinahe wieder vergeffen: Dag nämlich von den "Stürmifden" Weingeiftern während der Fahrt auf der "Frauenlob" recht flott getangt wurde, und daß fonft auf dem Schiff ein Leben herrichte, wie im Sommer, ift jelbit-

Um Gottes willen, wo will ich denn hin mit meiner Erzählung. Also die Böllerschüsse erdröhnten in die dunkse Racht, das Schiff legte an und wir begaben uns schleunigst nach der Straßenbahn. Heinwarts ging's, wo wir Gelegenheit hatten, uns bis heute Morgen in Morpheus Armen von dem Bann der Sturm'schen Weingeister zu befreien

Der Borteitag ist zu Ende — die Fremden haben uns größtentheils wieder verlassen. Aber denken werden sie an den schönen Barteitag im gastlichen Wieskaden noch lange.

Schelden thut weh!

Run ift fie babin, Die icone Beit des Commers, ber Berbit ift gefommen und mit ibm für viele Rurgafte ber Abichied von Wiesbaden. Andere freilich fommen Dafür an, benn ftille fteht unfere Rur ja nie! Für bie Abichiebnehmenten beginnen jest ein paar unruhige Stunden. Alle Roffer und Riften werden berbeigeschafft, Johann und Marieden, Las medliche Kammerfahchen, find emfig bemüht, Die Requifiten der Gnädigen fowie die des ftrengen Gebieters in die Schlinde des "Unergrindlichen" verschwinden zu laffen. Die hohen Herrichaften find inzwischen ber Ta rameter fortgefahren, um die nöthigen Abidniedsbefuche en baffant zu erledigen. Da giebt es ein Sandeidnütteln und Bedauern, Die ichonen Tage und frohverlebten Feste werden nochmals in die Erinnerung zurückgerufen. Wie schön waren doch die Abende im Rurhaus, wo man beim Klange der Mufif in den Anlagen promenirte, umgeben von Taufenden buntflammigen Lampen, die wie Glüblichter neugierig aus dem Gebüsch berborlugten. Man lachte und icherzte beim perfenden Bein; Gott Amor trieb fein lofes Spiel mir ben Bergen ber Damen, beren bunter ausgewöhlter Flor nicht minder gur Erhöhung der Feste beigetragen batte. Ich glaube, so manche nimmt eine fuße Erinnerung in die Beimath mit. Es giebt eben nur ein Biesbaden. Und dann die Raifertage mit ihrem abwechslungsreichen Brogramm, die Tejtvorftellungen im Königlichen Theater, die herrliche Umgebung, das Nerothal, two einem angesichts der reichen Naturschönheiten das Herz höher schlug, wo jo manches garte Bundniß unter den alten, ehrwürdigen Baumen geschlossen wurde, werden dem Scheidenden noch lange in der Erinnerung fortleben, denn:

> Was in der Ferne Schönes Das Auge bewundernd geseh'n, Ist der Erinnerung heilig, Die Zeit wird's nie verweh'n,

Auch der junge Herr Baron macht feine Abschiedsvifiten. Elly, die fleine "Badepringeg", empfängt ih nmit verweinten Augen. Alle Troftversuche bleiben erfolglos. Rur ein Wunfch beseelt ihr fleines liebebedürftiges Herzchen: "Nimm mich mit", fluftert fie leife. "Aber es geht ja nicht!" Co muß fie fich benn gu guterlett bescheiden, ihren Baron im nächsten Jahre wieber zu seben, was diefer mit einem Rug auf die frifden rothen Lippen verfpricht. Gott fei bant, benkt der Baron, ein verflucht differ Kerl, aber ein theurer Flirt! Bu den Anspruchslosen scheinen die Wiesbadener "Dämden" nicht zu gehören! Er zieht seine Uhr — mein Gott, ichon 1 Uhr, nun aber rasch zu den anderen. Der Herr Amtsgerichtsrath von X ift heute sehr schlecht gelaunt. Berteufelt — wie schmell ist doch die schöne Beit enteilt, jest muß er fich wieder in feiner fleinen Amtsftadt hinter den Aftenbiindeln vergraben, es war doch so herrlich. Er grollt dem Geschid, doch es hilft nichts, die Pflicht ruft, und ein treuer Beannter folgt ihr. Auch er tröftet sich damit: "Wenn die Schwalben wiederkommen, über's Jahr!" Ja, übers Jahr fehrt auch für ihn die schöne Zeit zurück. — Das kleine Rammerkatichen fteht noch immer über den "Unergrundlichen" gebeugt, ber fich heute garnicht füllen will, wieviel schneller ging es doch, als der Ruf durch's Haus erscholl: "Auf nach Wiesbaden!" Das Herz ist ihr so voll. Dort in der Wilhelmstraße hat sie "ihn" tennen gelernt, den schneidigen Infanteriften, der gefällt ihr viel beffer ale diefe englischen "Bohs". Sie muß es ja wissen als gebildete "Lady". Wenn auch die Verständigung mit ihm etwas schwer fiel, so hatten fie sich ... nnoch gefunden, denn was die Worte nicht zum Ausdruck brachten, das fagten fich die Blicke. Wie reizend waren doch die Manövertage, wo so vicles bunte Militar mit Mingendem Spiel an ihrem Fenfter vorüberzog. Mancher freundliche Grug wird ihr gespendet, mancher Blid hinausgesandt. Alles vorbeil Jedoch er versprach ihr beim Abschied, recht viel zu schreiben. Ob's wahr wird? — Auf dem Bahnhof herricht ein lebhaftes Treiben, Konversationen in allen lebenben Sprachen burchichwirren die Lifte. Gin idriller Pfiff, ein frummer Sandedrud und das Dampfrog enteilt unferen Bliden. — Uebers Jahr, fo Gott will, findet ber Abidied in der Salle des neuen Hauptbahnhofes ftatt.

Die Aronprinzessin besuchte am Montag unter Führung bes Bauinspektors Jacobi ir. die Soalburg, wo drei Graber römischer Soldaten geöfsnet wurden, beren Lämpchen und Thränenkrüge die Aronprinzessin als Andenken an den Besuch erbat. Nachdem im Prätorium der Thee eingenommen war, ersolgte um 6 Uhr die Rückehr nach Homburg.

* Wer wird Mainzer Oberbürgermeister? Um ben Moinzer Oberbürgermeisterposten hat sich innerhalb ber Parteien eine lebhaste Auseinandersehung entsponnen. Demokraten und Gentrum hätten gern ben jehigen 2. Bürgermeister Dr. Göttelmann auf diesem veranzwortungsvollen Bosten, während die anderen zwei in Mainz vertretenen Parteien sür den früheren Mainzer Kreisamtmann, jehigen Ministerialrath Braun sind. Da die in der Streitsache andschloggebenden Sozialdemokraten für den Mainzer Dr. Göttelmann stimmen, jo dürste wohl dieser der Nachsolger Dr. Göttelmann stimmen, jo dürste wohl dieser der Nachsolger Dr. Göttelmann stimmen,

* Acht-Uhr-Ladenschluß. Ein Theil der hiesigen Ladeninhaber ist im Lause der Zeit Anhänger des allgemeinen 8-UhrLadenschlusses geworden, während andererseits auch viele, namentlich im Interesse der Kleinbetriebe, die Beibehaltung des
gegenwärtigen Zustandes — allgemeiner 9-Uhr-Schluß — wünichen. Um eine Klärung dieser Frage herbeizusühren, läßt 3.
Zeit der hiesige Berein selbständiger Kaussente eine Liste zur
Sammlung von Unterschristen zirkuliren, zur Unterstützung
eines an den Derrn Regierungspräsidenten zu richtenden Antrags. Besamtlich hat die obere Berwaltungsbehörde nach
§ 139 f. der G.O. auf Antrag von mindestens 1/3 der Betheiligten die Ladenbesiger zu einer Erslärung sür oder gegen
ben 8-Uhr-Ladenschluß auszusordern. Um diese Aussisorderung
ioll der Her Regierungspräsident jeht gebeten werden. Es
sonn demnach unbedenklich seher Ladenbesitzer die gegenwärtig
zirkulirende Liste unterzeichnen, da die Abgade der Unterschrift mit seiner Stellungnahme zum Ladenschluß selbst nichts
zu thun hat. Hierüber hat er sich erst später der Behörde gegenüber zu äußern.

* Amtliche Messung bes Kochbrunnens. Morgen Donnerstag findet von 4—6 Uhr eine amtliche Messung des Kochbrunnens statt, weshalb berselbe für diese Zeit für die Trinklur geschlossen ist.

* Königliche Schauspiele. Frau Louise Willig, die mit dem 1. Oktober ihr Engagement am Königlichen Schauspielhaus zu Berlin antritt, wird sich am kommenden Sonntag vom Wiesbadener Publikum verabschieden. Bur Aufsührung gelangt "Maria Stuart" mit Frau Willig in der Tittelrolle.

* Jerufalemoberein. Um Dienftag beranftaltete ber bor anberthalb Jahren gegrunbete naffauifche Ameigverein bes Jerufalemsbereins im eb. Bereinshaufe an ber Platterftraße einen in allen Theilen wohlgelungenen Unterhaltungsabend. In einem furgen einleitenben Bortrage rebete Berr Bfarrer Diebl von bem Bwed und ben feitherigen Erfolgen bes Saupt. bereins, ber es fich jur Aufgabe gemacht bat, beutschevangelische Liebesarbeit in augerer und innerer Miffion unter ben Gingeborenen bes beiligen Sanbes und ben bort anfäffigen Deutschen su treiben. Daran ichlog fich unter erläuternben Worten bes Bortragenben bie Borführung vorzüglicher bon herrn Ingenigur Banfielb ausgezeichnet gur Darftellung gebrachter Lichtbilber, bie eine Reife von Jaffa burch Galifaa nach Berusalem und Bethlebem beranschaulichten. Die vereinigten Bo-founenchore brachten burch passenbe Choralborirage eine Erganzung und Abwechslung in bas Brogramm. Möge bie febr gut befuchte Beranftaltung bem jungen 3meigverein recht viele neue Mitglieder guführen! Event, Anmelbungen find an herrn Pfarrer Diehl, Schügenhofftrage 12, ju richten.

Bleichshallen. Der Regitator Berr Beingins bom Cabaret in Frankfurt tritt von beute ab für furge als Gaft auf. Deren Beingins geht ein guter Ruf voraus.

D. Heberfall auf ben Militarpoften. Bir waren bereits vorgestern in der Lage, telegraphisch von dem Ueberfall auf einen Militarpoften bei Mains gu berichten. Jest melbet unfer D.-Correspondent barüber: Der ichwerverlette Mistetier Raifer bom 87. Inf.-Regt. wurde geftern bernommen. Gr verblieb babei, bag ibn swei Golbaten überfallen und fo fdmet mighanbelt hatten. Es fand nun bei allen Regimentern ber Garnifon ein Appell ftatt und murben bie Rleiber und Sbinben auf bas eingehenbste nachgesehen. Dabei ftellte fich bei bem 117. 3uf.-Regt. folgendes beraus: Die Montagsrode ber Diefettere Rlein und Sufnagel von ber 10. Rompagnie meren bollständig mit Biut besudelt, ebenso wiesen ihre Mitten, Seitengewehre und Trobbeln Blutipuren auf.Die beiben Attentater murben fofort in haft genommen, Rameraben ber Berhafteten wurden gu Befreiten ernannt. Das gab Beranlaffung su einem Bechgelage am vergangenen Go lag, bem bie beiben Berhafteten beiwohnten. Als die Golbaten nach bem Geloge in bie Raferne gurudgingen, trennten fich Rlein und Sufnagel bon biefen und fpagirten gum Gonfenbeimer Thore binaus, um, wie es beißt, im Gestungsgelande ein fich bort mabrent ber Nachtzeit umbertreibenbes Frauengimmer aufzusuchen. Bei ihrem Guchen nach ber Berfon tamen fie in bie Rabe bes Inbermagagins, mo Raifer Boften ftanb. Diefer erfuchte bie beiben Golbaten, in ihrem Intereffe bas Beftungsgelanbe gu berlaffen und fich nicht ungludlich ju maden. Diefer gute Rei murbe bem Mermften fchlecht gelohnt, benn bie Beiben überfielen plöglich ben Boften und ichlugen ihn mit ihren Ceitergemehren erbarmungelos nieder. Gie muffen bann auf Roller noch mit beffen eigenem Gewehre, als er icon am Boben lor wie mahnfinnig eingeschlagen haben, benn bas Gewehr ift in Stude gegangen. Beibe Attentater bienen im gweiten John Wenn fie ichulbig befunden werben, erwartet ihrer ichmere Buchthausftrafe.

* Der neueste Seibelberger Raubmord. Die Seibelberger Staatsanwaltschaft theils mit, daß die Belohnung auf die Actstindung des dort seit dem 30. Juli vermisten Lehrers Thomas Reid aus Baislen (Schottland) auf 5000 A. erhöht worden ist

Sp. Im Dienste verungludt. Auf bem Taunusbahnhof fintete gestern Abend in der siedten Stunde ein Wagenpuber, neber mit bem Angunden der Laternen der Personenwagen besichäftigt war, vom Dache und dog sich eine schwere Kopswede zu. Der Verlette wurde nach dem Städtischen Krantenhausüberführt.

* Konfursversahren. Neber das Bermögen des Kausmanns Bruno Schwarz zu Wießbaden, Markstraße 21, ist am 23. September, Rachmittags 4 Uhr, das Konfursversahren er öffnet worden. Der Kausmann Karl Brodt zu Wießbaden wurde zum Konfursverwalter ernannt. Konfursforderungen sind dis zum 31. Oktober bei dem Gerichte anzumelden. — In dem Konfursversahren siber das Bermögen des Kausmanns Karl Kuppel ist in Folge eines don dem Gemeinschulder gegemachten Borschlags zu einem Zwangsvergleiche Bergleicklermin auf den 21. Oktober 1905, Pormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Umtsgericht hier, Gerichtsstraße 2, Zimmer Kr. 92, anderaumt.

* Borgarien in der Rellerstraße. Bu der letten Stadtnetordnetensigung wird uns mitgetheilt, daß sich Herr Stadtn. Siman Des bahin äußerte: Er fonne nicht begreifen, wie man, und noch dazu für ein Stüdchen Rellerstraße Borgarten anlegen wolle und auch die offene ober Landhausbaumeise berschreibe. Die Lage sei hiersur ganz und gar nicht geeignet.

Sp. Das falsche Bett. Nicht gut orientirt scheint in der Sonntag Racht ein Arbeiter infolge allzu starken Alkoholgenusses gewesen zu sein. Auf dem Luxemburgplat angekommen, glaubte er sich zu Dause. Er entledigte sich seiner Stiefel, And, hut und Strümpke und war eben im Begrif, sich in den Arlagen häuslich niederzulassen. Die "Hand" des Gesehes klätte ihn über seinen Irrthum auf. Bergnügt trollte er dann seiner Behausung zu.

* Das Mobegift. Um die Selbstmorde mit Losol, die sich böusen, einzuschränken, hat der deutsche Apotheserverein en die zuständige Behörde eine Betition gerichtet, worin gebeten wird, das Epsol dem freien Berkehr zu entziehen und anzunden, daß es nur gegen Gistschein verkauft werden darf.

Sb. Bilgbergistungen. In Frankfurt erfrankten en Sonntag zwei Mabchen, die giftige Bilge gegessen batten, le bensgesährlich. Sie wurden ins stadtische Krankenhaus geschaft, wo gestern eines der Madchen gestorben ist. (In der jepisch Bilgsasson durfte also beim Genuß von Bilgen Vorsicht am Blage sein. Es gibt ja bekonnte Mittel genug, um die Giftsreiheit des Bilges sestzustellen. D. Red.)

* Geistliches Konzert. Freitag, 29. September, Abends 8 Uhr, sindet in dem fath. Gesellenhaus (Dopheimerstraße) au geistliches Konzert statt. In demselben wirken gute Kräfte mit. Der Besuch ist zu empsehlen, zumal der Reinertrag für eines guten Zwed bestimmt ist. Das bekannte Künstlerpaar Siste und Albert Kühne aus Straßdurg (Cello- und Biolindirwojen hat seine Mitwirkung zugesagt.

明の 日 田 田 田 田 日 日

t. Caub, 26. September. Laut Beichluß bes Herbstamichusses vom heutigen Tage ist die Bein le se für die biener Gemarkung wie solgt beschlossen worden: 4. Oktober von der Rauschelan dis Beierchesdach, 5. Oktober von da dis Scheiderweg, 6. Oktober von da dis zur Lorchhausener Grenze, De tober von der Rauschelan dis zum Dörscheiderweg, 9. Oktober von da dis zur Gemarkungsgrenze, — Die Lese der roken Trauben soll am 3. Oktober ersolgen und ist derselbe Tag and als Kittertag bestimmt. — Heute Abend 63/4 Uhr hatte de Schnellzug Franksurt-Köln kurz vor der Station einen geschielt und mußte halten bleiben. Rachdem eine Ersolmaschine von Rüdesheim requirirt, konnten alle Züge, die die serbalb dier balten mußten, mit einhalbstündiger Berhanus ihre Fahrt sortsehen.

Wetterdienft

Der Landwirtschaftsschule zu Beilburg a. b. Lahn. Boranssichtliche Bitterung

für Donnerflag, ben 28. September 1905. Deift fcwachwindig, trube, Temperatur wenig verändert, Regen. Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten (monatl. 80 Districte an ber Expedition bes "Biesbabener General-Muzeiger", Mauritusftrage 8, täglich angeschlagen werben.

ä



Schwurgerichtsligung vom 26. September. Das berratherifche Frühftud.

Der Laglobner Ronrad Steis aus Egelsbach ift angeflagt, mit einem Genoffen, der nicht dingfest gemacht werden fonnte, mehrere Ginbruche in einer Billa in Edmeibhein i. I vollzogen gu haben. Durch Ginfteigen in das Rellerjenfier gelangte ber Angeflagte in Das Innere ber Billa, Beridlug dort fammtliche Thuren, rif von den Bettstellen alle Meffingtheile ab und entwendet: Beitungerohre, eine Bade. manne, 13 Flaschen Wein ufm., sodaß ein Gesammtichaben pon ca. 500 M entftand. Die antvefenden Beugen behaupten, ben Angeflagten, welcher hartnädig leugnet, in der Umgebung der Billa gesehen zu haben, es fehlt jedoch das hamptüberführungsmoment, die Feitftellung, daß feiner ber Beugen an dem Angeflagten mit Beftimmtheit die Bahrnehmung gemacht bat, daß St. einen verftimmelten Finger be-Der Angeflagte wurde afferdings am Morgen nach ber fraglichen Radt mit feinem Genoffen geleben, es liegen auch noch mehr Indigien bor. Das Gericht erachtet die Beweise jedoch als ungureichend und beschließt, die Berhandfung bis 6 Uhr Abends auszufeten, um noch mehr Bengen gu

Die Berhandlung wurde um 6 Uhr Abends fortgefest. Muf Grund eines Indigienbeweifes murde der Angeflagte fterführt, tropdem leugnete er hartnadig die That. Das von ihm gefaufte Brot und das Papier, in welches er feinen Briibitudsfafe eingewidelt batte, waren ichuld darun. Die Beferanten refognosgirten ibn als ben Räufer. Das Ur-Beil lautete megen ich meren Diebftahls auf I Sahr s Monate Buchthous und 5 Jahre Cheverluft.

Schwurgerichtsfigung vom 27. September. Sittlichfeiteverbrechen.

In ber beutigen 2. und letten Gigung ber 3. Schwnrgerichts-periode murbe gegen ben Gobrifarbeiter Abam Seil aus Studitabt wegen Gittlichfeitsverbrechens verbanbelt. Der Ungeflagte ift ein vielfach borbeftraftes Gubieft, bas megen übnacher Delitte bereits mit 4 Jahren Buchthaus vorbestraft ift. Die Berhandlung wurde unter Ausschluß ber Deffentlichkeit centort Laut Berfundung bes Spruchs ber Beichworenen ift ber Angeklagte schuldig, am 28. Just 1905 ein 14jähriges Mad-den mit Gewalt zu unzuchtigen Danblungen gezwungen zu ha-ten. Seil wird zu 3 Jahren Zuchthaus und Berluft der bur-gerlichen Ehrenrechte auf die Dauer ben 10 Jahren verurtheitt.

Strafkommer-Sigung vom 26. September. Diebftahl.

Der Maurer Adolf Gorr aus Reuenhain ift bes Diebfable im wiederholten Rudfall angeflagt. In der Berbirge jum "Serofodil" entwendete er einem Arbeiter ein Bortenonnaie mit 9-10 M Inhalt. Ginem Gaftwirth, bei bem der Angeflagte logiet hat, stahl &. ein Flobertgewehr, eine tompete und mehrere Semden, welch' lettere er duich Auf-Aneiden der Defen aus einem Schliefforbe entnahm. Gur beie Berbrechen wird eine Gefammtitrafe bon einem Jahr Befangniß und Berluft der burgerlichen Chrenrechte beantrigt. Das Gericht verurtheilt den Angeklagten wegen eines liebftahls im Rudfall und eines fcweren Diebftahls gu 9 Menaten Gefängniß und Tragung der Roften bes Berfahmis. Dem Angeflagten murden mildernde Umftande gingebilligt.

Unterichlagung.

Begen Unterschlagung batte fich beute ber Raufmann Paul Adermann aus Bonn zu verantworten. A. ift ein Belfad vorboftrafter Denich und in feinem Leben fehr oft shne Stellung gewesen. In dem gur Anflage ftebenden Fall wurden ihm gur Begleichung einer Sache 100 M andertraut, welche er in seinem Interesse verwandte. Da Al noch in Saft ift, jo erfannte bas Gericht auf 2 Monate Befangnif als Zusapstrafe. Adermann wird sich demnächst noch wegen Niterer brei Sadjen gu berantworten haben,

Strafkammer-Sigung vom 27. Septbr. 1905. Freundliche Gafte.

Un einem Conntag Abend gegen 1/212 Uhr ging ein bieet Rellner in die benachbarte Birthichaft, um bafelbit ben nis um mehr Rube gu erfuchen, ba er ichlafen wolle. Bei bieit Gelegenheit gab es Streit. Der Schubmacher Bb. Schäfer, dem bas Gebahren bes Rellners nicht gufagte, foling bemben ein Bierglas an ben Kopf bezw. "legte es ihm fanft in's eficht binein", wie ein Beuge befundet. Tropbem spripten die derben bis auf bie Rachbartifde. Das Schöffengericht batte in Angeflagten Schäfer freigesprochen, ba bie geschebene Berung nicht nachzuweisen war. In zweiter Inftanz wird ber geflagte zu einer Gelbstrafe von 25.K bezw. 5 Tagen Geunig und ju einer Buge von 30 A, welche er an ben Berletin ju gabien bat, verurtheilt.



Alter Abonnent, Oranienftraße. Wo fich Ronigin daire von Gerbien gegenwärtig aufhalt, wiffen wir nicht. Sommer pflegt fie in Biarrit gugubringen. Schreiben borthin; wenn die Königin abgereift ift, wird ihr der brief nadigefandt.

Liabriger Abonnent. 1) Das Infanterieregi-Rr. 118 garnifonirt in Roln. 2) Auf Antrag beim Bicksfommando wird der Ernährer einer Familie, wenn nelben jegliche Mittel zur Unterhaltung fehlen, in der Rebon der Referbeilbung befreit, reip, die Uebung vericho-Röthigenfalls muffen Sie fich zwede Unterftügung an armenamt wenden.

2 3. Groftbeulen bepinfelt man mit Jodtinftur oder S. Frostbeufen bepinselt man nin John Rampfersalbe,

keție Celegramme Die Arbeitenieberlegung in Berlin.

Berlin, 27. September, Durch bie Dagnahmen ber bei bem Streif in ber Gleftricitats-Induftrie betheiligten Firmen, wonach am Samftag fammtliche Betriebe gefchloffen werben follen, werben 33000 Arbeiter gegwungen, Die Arbeiter, niebergulegen. Die Arbeitgeber find feft entichloffen, nicht mehr gu bewilligen, als in bem Ultimatum bom bergangenen Samftag jugeftanben morben war. Die Bereinigten Firmen haben fich infolgebeffen bereit erflart, um bie angefündigte allgemeine Aussperrung gu bermeiben, bis gum Camftag mit ben Bertretern ber Urbeiterichaft in Berhandlungen einzutreten, falls biefe es munichen. In ben geftern ftattgefundenen Berfammlungen berArbeiter, Die rubig verliefen, murbe bieSituation als fehr ernft bezeichnet und gur Besonnenheit aufgeforbert.

Berlin, 27. Geptember. In einer ber geftrigen Berfammlungen ber ftreifenden Gleftrigitatentbeiter murbe ein Telegramm ber englisch en Mafchinenbauer aus Bonbon belannt gegeben, bağ falls bie Siemens-Schudert- und Siemens und Salste-Berte die Aussperrung ausbehnen, bie Arbeiter ber Londoner Filiale biefer Firmen bereit feien, gu Gunften ihrer beutschen Rollegen fofort in ben Golibaritätöftreit eingutreten. Diefe Mittheilung wurde mit fturmifchem Beifall aufgenommen. Bie ber Bormarte erfahrt, gabrt es auch in Berlin unter ben Dafdiniften und Beigern ber Rraft- und Bicht-Gen-

Der englifd-japanifche Bertrag.

Loubon, 27. September. Der japanifche Gefanbte Bicomte Sanofbi ertfarte einem Bertreter bes Reuterichen Bureaus: Der neue englifd-japanifde Bertrag bilbet einen wirtfamen Schuß gegen einen Krieg in Oftafien. Das ift fein Bwed. Wir werben nicht jagen tonnen, bag ein banernber Frieden gefichert ift,, aber wir werben fagen tonnen, bag für lange Jahre bie Rube ficher ift. Reberalt foll man wohl berfteben, bag ber Bertrog in feiner Beife eine Drobung bilben foll.

London, 27. September, Renter. Dos englisch-japanifche Abtommen murbe am 12. August unterzeichnet. Der Minister bes Mengeren Garl of Lanebowne hat in einem Schreiben bom 6. September, welches gleichzeitig mit bem Bertrage veröffentlicht murbe, ben englifden Botichafter in Gt. Betersburg Sarbinge angewiesen, ben Text bes Abtommens jur Renntnig ber ruffischen Regierung ju bringen. Garl of Bonsbowne fpricht in biefem Schreiben bie Doffnung aus, bag bie ruffische Regierung anerfennen merbe, bag bas neue Abtommen eine internationale Urfunde fei, gegen welche bie an ben Angelegenheiten bes fernen Oftens intereffirten Dad. te feine Ginwendungen machen fonnen. Garl of Bansbowne weift befonbers auf bie in ber Ginleitung ermabnten Biele bin, welche für bie Bolitit ber Bertrag ichliebenben Borteien bestimmenb gewesen feien. Die britifche Regierung glaube, bag fie in ihrem Bestreben, ben Frieden in Oftaffen, bie bollige Unabhangigfeit Chinas, und bas Bringip ber gleiden Berechtigung bes Sanbels für alle Bolfer aufrechtguerbalten, auf bas Bobiwollen und bie Unterftugung aller Machte rechnen fonne. Undererfeits feien bie Intereffen ber bertrogichließenden Barteien solche, auf benen ju bestehen fie vollauf berechtigt seien, und die Erflärung, daß diese Interessen gewahrt werden muffen, konne keinerlei Ueberraschung berborrusen und solle keinerlei Besorgniß erregen, Ferner wird in dem Schreiben befondere barauf bingewiefen, bag in ber Saffung bes Artifels 2 ausbrudlich gejagt ift, bag nur im Falle eines nicht propositten Angriffes auf eine ber bertragichließenben Machte burch eine andere Macht ober burch andere Machte und wenn biefe Bartei territoriale Rechte und befonbere Intereffen gegen ein agreffives Borgeben bettbeibigt, bie anbere Bartei berpflichtet ift, ibr gu Silfe gu tommen. Gerner wird in Artitel 3 hervorgehoben, befonderes Gewicht werbe auf die Stellung Japans in Rorea gelegt. Enblich führt Garl of Lansbowne aus, die britifche Regierung fete voraus, bag biefes Bundnig, welches mir ausschließlich friedlichen Bielen und Bum Schube bon Rechten und Intereffen, beren Giltigfeit unanfect bar fei, abgeschloffen worben fet, bie Billigung ber ruffifden Regierung finben merbe. Die brigifche Regierung fei berechtigt ju glauben, bag ber Abichlug biefes Bunbniffes nicht ohne Einfluß auf die Ermöglichung bes Absommens gewesen fei, burch welches ber Krieg jo glüdlich beendet worben fei, und fie bertraue feft barauf, bag es auf viele Jahre binaus ben Frieben ber Belt in ben Gegenben, welches in feinem Birfungsfreife liegen, fichern werbe.

London, 27. Geptember, Die Morgenblatter fprechen fich febr befriedigt über ben englisch-japanischen Bertrag aus und betonen, daß er teineswegs aggreistiven, sondern friedlichen Cha-rafters sei. Morning Bost" führt aus, England und Japan müßten den Vertrag unter Rudsichtnahme auf die Rechte Dritter jum Boble ber Menichheit interpretiren.

3m Bahnfinn.

Mailand, 27. Ceptember. Gine furchtbare Blutfgene ereignete fich geftern auf einem biefigen Bahnhofe. Gin aus Breugen angefommener italienischer Arbeiter flach in einem ploglichen Babnfinneanfalle mit einem Meffer alle, Die ibm entgegen traten, nieber, Er bermundete mehrere Reifenbe ichmer, barunter einen Militararat und einen Oberften, einen Boligiften tobtlich. Gin Schaffner wurde von ihm auf ber Stelle getöbtet. Schlieglich fonnte ber QBabnfinige nach einem furcht. baren Rampie überwältigt werben.

Der Bejub in Thatigfeit.

Reapel, 27. September. Die nene Thatigfeit bes Befuns, bie feit geftern Abend eine febr ftarte ift, bat unter ber Bebollerung große Unrube bervorgerufen. Minn befürchtet Rata-

Groß-Rominten, 27. September. Die Abreife Bitte's ift auf heute Bormittog feftgefest. Der Minifter wird in Birbaffen mit feiner Gemablin gufammentreffen,

Betersburg, 27. Ceptember. Burft Letinoth bat bem Be-tersburger Gemeinberath vorgeschlagen, Mitte bei feiner Unferbourger Gemeinderate vorgeschaugen, Bille Der seiner an-funft seierlichft zu em bfangen, ba ber Friedenbichluß rom Bar ratifiert sei. In der Bevöllerung wird Protest ge-gen die Berleibung des St. Andreas-Ordens an Witte erhoben. Man wirst ihm por, berfprochen zu haben, das Schichfal der jubijden Berolferung gu beffern.

Gin Taifun.

Remport, 26. Ceptember. Biattermelbungen gufolge murbe Manila bon einem Taifun beimgefucht. Das Gingeborenen-viertel ift gerfiort. 8000 Menichen find obbaclos; fünf Filippinos murben getobtet und 200 vermunbet.

Nacitrag.

Biesbaben, 27. Ceptemper 1905.

D. Leichenlandung. Die ffirglich in Rubesheim gelandete weibliche Leiche wurde als diejenige der 16jahrigen Raherin Auguste Ernit aus Bi esbaben erfannt. Das junge Maddjen ift anicheinend aus Furcht über bie Bolgen eines Berhaltniffes in den Tod gegangen.

D. Rubesheim,, 27. September. In bergangener Racht gegen \$10 Uhr fonnte man am himmel über bem Rieterwald einen fehr ausgedehnten Feuerschein beobachten. Die Urfache war denn auch ein Großfeuer in dem Orte Mulbaufen. Das Feuer entftand in bem der Rirde gegenüber liegenden einftodigen Bobnbaufe von Braffer. Bei der leichten Bauart der Gebäude in nächster Umgebung war in febr furger Beit ein Gebaudefompler bon drei Bohnhaufern und vier Scheunen (Besithumer von Bades, Fuhrmann Regel und Pfeifer) bon dem Feuer ergriffen. Der angeftrengten Thätigfeit der Feuerwehrmannschaften gelang es, den Brand auf feinen Gerd zu beschränfen,

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich für Bolitif und Teuilleton: Chefrebatteur Doris Coafer; file ben übrigen Theil und Inferate Carl Btobet, beide bu Biesbaben.

Aufruf!

Hals= 11. Lungenfranken

in Wiesbaden und Umgegend!

Die Firma Brodhans & Co. in Berlin-Salenjee offeriert allen Sale, Bruft. ober Lungenleidenben in Biesbaden und Umgegend ein taufenbfach bemahrtes Mittel gur Probe völlig foften foe.

Das Mittel ift weber ein Geheimmittel, noch eine bie miffenichaftliche Kritif icheuende Aurpfuschermedigin, sondern ein aftes, vieltaufenbfach erprobtes Bflangenheilmittel, bas fcon ungahligen Leibenden unerwartete Silfe gebracht bat und bas Riemand unberfucht laffen follte, ber mit einer Affeltion ber Lunge ober bes Salfes gu tampfen bat. Sergeftellt lebiglich aus ben Blattern und Blüthen ber Galeopfis ochrolenca, einer giftfreien Beilpflange, ift es gufolge einer Raiferl. Berordnung bom 22. Oftober 1901 bem freien Berfehr überlaffen und babei fo billig, bağ es auch bon Winderbemittelten angewandt werben fann, Innerhalb eines Beitraumes von fnapp 21/2 Jahren find bereits 5000 glangenbe Dant- und Unerfennungsichreiben bon folden Batienten unberlangt bei ber Firma Brodbans & Co. in Berlin-halenfee eingelaufen, bie bas Mittel mit großem Erfolg benutten; biefelben liegen gu jebermans Ginficht im Bureau ber Firma aus. Eine große Angahl biefer Briefe ftammt bon Lungenichwindiuchtigen, bie fast einstimmig berichten, bas icon nach furgem Gebrauch bes Mittels eine wesentliche Befferung ihres Buftanbes eingetreten fei. Gine weitere, nicht minber große Babl bon Danfidreiben ift bon Batienten eingelaufen, bie an dron. Ratarrhen, altem Suften, dron. Beiferfeit, Berichleimung, Afthma, dron. Bronditis etc. gelitten haben, und bie befunden, bag bas Dittel mitunier gerabegu berbluffenb gewirft habe. Gin Wiener Urgt, ber icon früher jahrelange Berjuche mit ber Bilange anftellte, berichtet bon mahrhaft überraschenben Rejultaten, bie er noch bei Batienten ergielte, bie man ichon verloren bielt. - Benn fünftaufend Batienten aus eigenem Antriebe, geleitet lediglich bon bem Befühl ber Freude über ben gehabten Erfolg, bie Bortrefflichteit eines Mittels bezeugen, jo burfte bamit ber Beweiß für beffen Gute bollauf erbracht fein. Tropbem wünicht bie Firma Brodbaus & Co., baf jeber Batient fich felbft bavon überzeugen moge, ob bas Mittel, bas ihm von fo vielen Leuten gespendete Lob auch wirklich verbient und labet fie baber gu einem foftenlofen Berfuche ein. Gie bietet jebem eine toftenfreie Brobe an, ber feine Abreffe einschidt und feinem Brief 20 & für Borto etc. beifügt. Die Bufendung erfolgt alsbann postwendend franto. Jeber Brobe wird absolut unentgeltlich bie umfangreiche Brofcute "Frobe Botichaft für Lungenleibenbe" beigelegt, in ber sahlreiche notariell beglaubigte Deilberichte abgebrudt finb.

Doge jeber Leibenbe in feinem eigenen Intereffe bon biefem Angebot Gebrauch machen!

ftets bie Babien 0788904, nur bie Bujammenftellung ift bermerben fann.

Der heutigen Rummer unjeres Blattes liegt für bie Stadtauflage ein Brofpett bes Banthomes Alfons Roeder & Co. in Trier betreffend: Ginladung jur Betheiligung an einer Gerien- und Bramien. Los-Gefellichaft bei, worauf wir hiermit aufmertfam maden.

Bu Ehren unferer Sieger bei den diedjährigen Turnfeften finder am Caruftag den 30. Ceptember d. 3,
abends 81/, Uhr, in unferer Turnhalle, Dellmundstraffe Rr. 25, ein

Sieger-Rommers, berbunben mit Albichiedsfeier

für unfere gum Militar einberufenen Mitglieber, ftatt. ir unfere gum Militar einbernienen Ditgliedichaft, biergu recht gabireich er-9367

Der Borftand. Turnverein Wiesbaden. Samftag ben 7. Oftober b8. 38., abenb8 8% Ilbr. im Bereinelofal Dellmunbftrage Rr. 25: upt-Versammlung

Zageeorbuung:

1. Borlage ber neuen Sapungen ; 2 Ergangung bes Borfiandes gemaß 5 14 biefer Sahungen;

8. Stiftungsfeft; 4. Bauangelegenheiten; 5. 60-jähriges Jubilaum; 6. Berichte und Sonftiges, Um gablreiches und punttliches Ericheinen bittet

Der Borftanb.

Berdingung.

Die Abbrucharbeiten eines Beamtenwohnhaufes auf Bahnhof Gurve mit rund 113 qm Grundflache, enthaltend: Reller, Erdgeichog, 1. Stod und Aniegeichog, folleu, bei Uebergabe aller durch ben Abbruch gewonnenen Materialien an ben Unternehmer bergeben merben.

Die Berdingungsunterlagen, die im Bimmer 61 unferes Berwaltungegebaubes (Rhabanusftr. 1 hier) in den Dienftftunden von 8 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags gur Einficht offen liegen, tonnen gegen portofreie Einfendung von 0,50 Det. nur in bar, burch unfer Bentralbureau bezogen

Die Angebote find verichloffen, portofrei mit entiprechenber Auffdrift verfeben bis gu dem auf den 6. Oftober, pormittags 111/, Uhr festgesetten Eröffnungstermine, ber in Begenwart etwa ericienener Bieter im Bimmer 72 unferes Berwaltungsgebaudes abgehalten wird, an und einzureichen. Da aing, ben 19. Geptember 1905. 74/178

Roniglich Preng. und Großh. Deff.

Gifenbahnbireftion. Restauration Burg Rheinfels, Bon beute an taglich felbftgefelterten

Tel. 2543. füßen Apfelwein. Carl Bapp.

Nationalliberaler Wahlverein Wiesbaden, III. und IV. Bezirk.

Donnerstag, den 28. September, abends S1/2 Uhr, im Saale des "Bestendhofes", Schwalbacherstraße 30 a:

Bortrags- und Befprechungsabend über Mittelftands. politif und fonftige Bezirtsangelegenheiten.

Wir laben hierzu fammtliche Parteifreunde, insbesondere die Mitglieder III. und IV. Bezirks höft. ein und bitten um recht zahlreiches Erscheinen. Der Borftand.

> Großer Leberdiban, für Birthe paff., u. 1 Riapptifc

> > Kanarienhähne

(Stamm Geifert) billig ju ber-faufen Bieichftrage 41, oth, 1., b.

Beleg nheitskanf !

6,50 nur Dt. 3,50 Gae Berberftr.

Maftel. Aub mit Ralb

Griebrich Derrmann.

Große Richenftr 1. But era - molle m. Barent.

adien gu faufen gefucht.

Angeb. mit Augabe ber Trag-

fas gleit u. G. C. 1478 an bie Erned. b. Bi erbeten. 1478

Marbeitsmarst.

Tüchtiger

Cypsbildhauer

für fofort gei., ber gut bewandert ift, in Anfertigung von fleinen

Dausmobellen.
Offerten mit Gebalisanfpruch unter C. H. Mannheim baupt

Junger Bausburicht

rifeurlehrling gefucht Dea-

Laufmadchen

R. Pollat & Co.,

Buffeleiftung im Laben fofort gel. Engemburgftr. 7, b. Richter. 9848

Verschiedenes.

Gold. Zwicker

verloren.

Abzug, gegen gute Belobn ng Jabnur. 17, 8, I 9369

(Selb bis ju 300 Mt. g. bistr

Rudgablungen. Gelbftgeb. Jemler, Berlin, Gitidinerfirage 92. Biele

auf prima 1. Spoothet u. 60 pat,

Off. au rid ten u. 8 9.838 an ote Erpeb. b. BL 9339

A. Baer & Co.,

Dezimalwangen,

Cafelmaagen,

genicht in la Qualitat.

Central = Sundehandlung.

aller Raffen, fowie Tauich ; auch

merben Sunde in Benfion ge-nommen, ferner gefcoren, ge-machien und breffirt 9342

Mauritineftrafie 12 und Dochftatte 8.

An- und Berfauf von Sunden

Wellrinftrafte 24, 9169 unterhalt ftets Bager in

Borort von Wiesbaben gefucht

u. fchn aftens, bei ratenweifen

1975/880

Zahnhofftraße 14. Gin nettes irbi, ebet. ig. wabe den fur leichte Arbeit und

fofoit gefucht 9: Bismardring 1, Edlaben

Reinl. Tafchentucher fatt D.

Roberfir. 5. Bari.

billig gu vertaufen

Gömpel

und Riebiftr.

poftlagernb.

fofort gefud

Dantidreiben.

9846

98t. 227.)

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Parterre, ein ob. zwei mit feparatem Eingang fofort gu miethen gefucht.

Offerten u. B. 5. 9362 an Seerobenftr. 31, mob. 4-3im.-Bohnung, 2. St., gerannig und frei, jum 1. Ott. cb. fpater 3027 In permi

20 eftenbitr. 20, 2 3im., Rude u. Reller auf fof. ob. fpater un verm. Nab. Beb. B. 9365 1 3im., Ruche u. Reller, a Oft. ju vin. Rab. 9. 9859 Deripfte. 47, Bitto., 2, ite., freundt, mbbl. Bimmer an anft. jungen Mann gu bernt. 9835 Bimmer mit Raffee (18 MR. monati.) gu verm.

An- und Verkäufe

Wegen Umzuges ein vollft. Bett, 1 Wasch ommobe mit Marmorpl., 1 Rachtschränichen, 1 einthur. Rugb.-Aleiberschrant, febr gute Rabmalchine, 2 Stuble. Regulator-Uhr, Rabtifch billig fofort gu bertaufen

Rauenthaleritrage 4,

Schoner Mantel, f. Fuhrieute 9253 Seffengeben Sellmunbfir. 25, DR.

Unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hobelt Prinzessin Friedrich Carl von Hessen. Internationale Ausstellung für Kochkunst, Hotel-u. Wirtschaftswesen werbunden Weinmarkt

Vom 30. September bis 11. Oktober . . .

1278 330

Frankfurt a. M. 1905.

In den 8000 qm grossen Ausstellungshallen an der Forsthausstrasse. Nahe Hauptbabnhof.

Wiesbadener Männergesang-Verein G. V



Donnerftag, ben 28. Ceptember 1995, Abende 9 Ilhr: Gesammiprobe.

Mach berielben

anherordentliche Hauptversammlung.

Tagedorbunng: Bau- und Bereinsangelegenheiten.

Bir bitten bringend um vollzähliges Ericheinen.

9224 Der Borftanb.

Für Dauerbrandöfen



beste deutsche Anthracit-Kohlen von den Zechen "Langenbrahm", "Kohlscheid", "Pauline", "Ludwig".

Prima belgische Anthracit

von "Bonne Espérance", Herstal. Ferner

halbfette Salon-Nusskohlen

von den Zechen "Hercules", "Rosenblumendelle", und "Maria" bei Kohl-scheid in bester Aufbereitung zu billigsten Preisen.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher: 545, 775, 2352.

Zweigstellen: Nerostr. 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstr. 7, Bismarckring 30.

franenzeifungen, Jieferungswerke

Mode-Journale.

affer Mrt, liefert ber pfinftficher Buffellung 9089

H. Faust, Buchhanblung, Schulgaffe 5.

Wohnungswechiel. Meine Bohnung befindet fich Guffav-Adolfft. 5, 1. Joh. Dannhardt,

ärztlich geprufter Daffeur und Rrantenpfleger.

Dafelbit find : mobil. Ballonbevorzugt), ju verm.

Wahringerin,

die berühmte, webnt nu Bairamitrafe 4, 3. Sprechit. f. herren u. Den ju jeber Tagedgeit, 90

PorgeVan, Glas und Em ille Malerei. Gustav Beyer, 9260 Mbeinftraße 31.

Wer die politischen und trunftlerischen Ereignisse und Stromungen ber begenwart in einem humoriftisch=fatirifchen Beitfplegel betrachten und verfolgen will, ber lefe jebe Woche bie neuefte Aummer ber reich illuftrirten Münchner

Preis 30 Pfg. Probenummer gratis



Befannimachung.

Camitag, ben 30. Ceptember b. 38., nach mittage, follen die Gdelfastanien aus ber Blantage in ber Softeinerftrage Bffentlich meifibietend verfteigert werden. Bu ammentunft nachmittags 4 Uhr vor bem Refigurant

Biesbaden, ben 27. September 1905.

Der Mlaniftrat.

Oefen.

Amerikanische Oefen, Musgrave's Original Irische Oefen, Regulir-Füllöfen, Kochöfen, Kesselöfen,

Petroleum-Heizöfen,

Kochherde in Gusse u. Schmiedeeisen, Ofenschirme in einfacher und feiner Ausführung,

Kohlenkasten, mit und ohne Deckel, Ofenvorsetzer, Feuergeräthe, Feuergerätheständer,

Kohleneimer, Ascheneimer, Kohlenfüller in nur guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen, empfiehlt

Louis Zintgraff,

Eisenwaarenhandlung

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe, Telefon No. 239. Neugasse No. 13.

Eine Partie gut erhaltener Oeten alterer Muster werden, um damit zu räumen, billigst abgegeben.

l'elegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13.

rankfurier | Anfangs-Curse. Vom 27, Sept 1908. Oester. Credit-Action . . Disconto-Commandit-Anth. 195,50 Berliner Handelsgesellschaft. 175 70 Dresdner Bank 169.40 Deutsche Bank 248.-145.— 21.30 296.80 Darmstädter Bink . . . Oesterr. Stantsbahn. . Lombarden, , . . . Harpene . 248 .-258 .--

Türkenlöse. .

Tendenz: matt,

272,10

Umtlicher Theil.

Befanuimadung.

Freitag, ben 29. Ceptember b. 38., nad. mittage, foll ber Ertrag ber Sbelfaftanien aus ben grand, fowie vor und hinter Rlarental öffentlich meiftbietend nochmale - verfteigert werden.

Bujammenfunft nachmittags 31/2 Uhr vor dem Saupt. portale des neuen Friedhofes an der Blatterftrage.

Die am 23. Diefes Monats ftattgefundene Berfteigerung

ff nicht genehmigt worden.

Biesbaden, ben 26. Ceptember 1905. Der Magiftrat.

Werdingung.

Die Ausführung ber Etaaterarbetten fur bie Bavillone 6, 7 und 8 und bas Operationsgebaube ber Grantenhauserweiterungsbauten (Los I und II) foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berbingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Briedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 9, eingefeben, Die Angeboteunterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch won bort gegen Boargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung bon 30 Bf. bejogen werben.

Berichloffene und mit ber Anfidrift ". D. 21. 86 gos . " verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, den 7. Oftober 1905, Bormittage 10 Hhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginbeltung der obigen Los-Reibenfolge - in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buidlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 26. Ceptember 1905. Stadtbanamt, Abteilung für Dodban.

nichtamtlicher Theil.

Bergeichnis

ber in ber Beit vom. 15, bis 24. d. Dies. einschließlich bei ber Königlichen Polizei-Direktion angemeldeten Fundsachen. Gefunden: 1 Stahlbrille, 1 Geldfüd, 1 Rafier-meffer mit Scheide, 1 Taschentuch, 1 Bad Baiche, 2 Damen-ichleier, 1 herrenregenschirm, 1 Paar Glace-Danbschuhe, 1 handfarren, 2 goldene Minge, 2 Bortemonnaies mit Inhalt, Riften Cigarren, 2 Rneifer, 1 Badet mit Rleidungs. fuden und eifernem Sandwertszeug, 1 Raffenichein, 1 Bo-tanifirbuchie, 1 Damenhalbfette, 1 Borfiednabel, 1 Mandetientnopf, 1 Cigarren-Etui mit Cigarren, 1 Damen-Belg. fragen, 1 Berren-Sofe.

Bugelaufen; 5 Sunde. Bugeflogen: 1 Ranarienvogel, 1 Baar Brief.

Ronigl. Boligei-Direttion, Biesbaben.

Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstredung follen bie in Dotbeim belegenen, im Grundbuche von Dotheim, Rreis Biesbaben, Band XVI, Blatt 435 gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungebermertes auf ben Ramen bes Biebhandlers Leonhard Lendle ju Biesbaben, Douheimerftrage 63, und deffen Gohn Guitav Bendle, ebendajelbft, nach naffauifdem ehelichen Guterrechte (Leibzucht) eingetragenen Grunbfinde:

Semarfung Dopheim, Flur 77, Bargelle 7949, Ader, In der Renwellrit, groß 20 a 98 gm,

Bine 77, Bargelle 7957, Ader, bafelbit, groß 14 a 35 qm, Bur 77, Bargelle 7968, Ader, bajelbit, groß 10 a 34 qm, am 19. Oftober 1905, Rachmittage 31/a Uhr, bird bas unterzeichnete Bericht an ber Berichteftelle, Bimmer Rr. 98, veriteigert werden.

Der Berfteigerungevermert ift am 31. Juli 1905 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, ben 7. Muguft 1905. Ronigliches Mutegericht 12.

Wiesbadener Beamten-Verein. Hauptversammlung

Montag, den 2. Oftober, abende 81/2 Uhr, im Restaurant "Friedrichshof", Friedrichstraße 35.

Tagesordnung 1. Bahl zweier Ditglieber ber Birtichaftstommiffion. 2. Bericht bes herrn Rriminal-Rommiffars Denning über

ben biesjährigen Berbandstag. 3 Beiprechung ber Wintervergnugungen. Der Borftanb.

3ch bin nach

Oranienstraße 1, 1., bergogen. Dr. A. Brück. penft. Argt.

Süssen Apfelmost, frifd frifd bon ber Relter, liefert frei Sans

Obsweinkelterei Fritz Menrich. Bliderftrage 24.

Dotel-Inventar-Versteigerung.

Wegen Umban bes Botele und Babhanfes

Bum Römerbad,

3 Kochbrunnenplate 3, laffen die herren Ed. & Chr. Beckel am Donnerstag, den 5. Oftober c.,

und bie folgenben Tage, jeweils Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend,

das gesammte guterhaltene Mobiliar ans ca. 120 Zimmern und Rebengelaffen

dafelbft freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern. Raberes durch die Sauptaugeige.

Wilhelm Elelfrich.

Aufrionator und Togator, 7 Schwatbacherftrafe 7.

3m Auftrage ber Erben ber † Frau Reichs. gerichterat Wilh. Buff Wwe. verfteigere ich am

Freitag, den 29. September cr., Morgens 91/, und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, in der Wohnung

60 Rheinstraße 60 II. Et.

folgende gebrauchte Mobiliar-Gegenftanbe, als: 2 Salons Garnituren, Bertifow, Gilberichrant, Schreib. tijd, Schreibjefretat, 3 vollft. Betten, Bajchfommoben, Rachttifche, 1. und 2-thur. Rleiderichrante, Erumeaur und andere Spiegel, runde, ovale, Rtapp-, Ripp-, Hab-, Bauern, und Blumentische, Stuble, Delgemalbe u. fonft. Bilder, Bardinen, Bortieren, Teppiche, Uhren, Gaslufter, Stehlampen, Rippfachen, Glas, Borgellan, Lugus: und Gebrauchsgegenftande aller Art, Gilberfachen, Gold. und Schmudgegenftande, gold. Damenuhr, große Bartie Bett- und Tijdmajche, Sandtucher, Deden, Sandarbeiten, wollft. Richen=Ginrichtung, Ruchen- und Rochgeichirr, Gis- und Weinichrant und jonft noch viele Dauseinrichtungsgegenftanbe aller Art

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.. Befichtigung am Berfteigerungstage.

9337 helm Helfrich.

Auftionator und Tagator, Schwalbacherftrage 7

Ludwig Dorrer, Herrenschneider, 90 wohnt Neugasse 16, Eingang M. Kirchjoffe 1.

SANONGAPSELN sind wirksan bei Harn-u. Blasenleiden PREIS 3 MA

Von Specialarzien fortgesetzt gebraucht. Line Privatklinik bezog 1901 5000 1902 45000, u bis Juni 03 36000 Stück. Viete Dankschreiben. Kein Shaliches Praparat kann sich solchen Erfolges rühmen, VERSAND: APOTHEKE HOFMANN, SCHKEUDITZ-LEIPZIG.

In Wiesbaden "Taunus-Apotheke", sowie in den meisten

anderen zu haben.

Galleriestangen,

Portièrengarnituren in Holz u. Messing,

Gardinen-Hohlstangen u. s. w. empfiehlt

Offenstadt

Franz Trouchon, Telefon 3iOl. Neugasse la.

In d. Möbellager Goldgaffe 12 tauft man billig n. gnt: 2 compl. Zimmer, Bohn., Schlafzimmer u. Ruche von 350 Mt. an, gut gearbeitete (hell) Satur-Schlafzimmer v. 340 Mt. an, alles innen Eichen, Bliffets von 125 Mt. an, Spiegelschränfte von 74 Mt. an, Bertitous 26 Mt., Kleiberichränfe (Aburig) 28 Mt., compl. Betten v. 48 Mt. an, Auszugtische 24 Mt. Walwollette mit Spiegelauffay 55 Mt., Carnituren, Sophas in allerbilligfter Preist lage: ferner empfehle einen

großen Poften guter Möbel Gelegenbeitotouf auf Lager, welche fehr billig abgeben merben. Bigene Berfftatte. Reelle Bebienung. Reelle Bedienung.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12 Berpachtung. Das Bariere zum Burgersaal mit guter Tages-Rechauration vom 1 April 1906 ab auf mehr Jabre an cautionss, solo Birthsteute in verbachten. Rur ichriftl. Offert, find an den Bestyer Max Eller, Emlecftt, 40, tis jum 28. September 1903 einzureichen. 8048 Das Barieté gum Bürgerfaal

然 fiohlen. 交

Da jest bie geeignetfte Beit ift fur ben Binterbebarf gu beden, empfehle ich alle Sorten Ia. Ruhckohlen, deutsche und belgische Anthracit, ferner fammtliche Brenumaterialen, jowic Ia. buchene Retorten-Holzkehlen in jedem Quantum su ben alloemeinen Tagespreifen. 9841

(vorm. Wilhelm Kessier), Schulgaffe 2, Telefon 250

Stud 4 Bfg. Reue Beringe, Reues Ganerfraut, Bib. 10 " Mene Salgbohnen, 25 80 . Reue In Binfen.

Someinelamalz,

Pfb. 55 Pfg., bei 10 Pfb. 50 Pfg., Driginal-Fag p. Gtr. 471/2 IRt.

9311

Bwetidentraut, Pfund 95 Big (Eimer 90 Big). Bothaer Cervelatwurft und Rollichinfen, offerirt:

Allftadt-Confumgeschäft, 31 Mengergaffe 31, nachft ber Golbgaffe.

Dankjagung.

Gur die vielen Beweise berglicher Teilnahme Dei bem Berlufte unferer lieben Berftorbenen jagen innigen Dant

Die trauernden Sinterbliebenen: Familie Barbt, Rötherbt.

3858

Viele 1000° im Gebrauch!

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie

bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1 .bei 6 Dtz. porto- und spesenfrei. Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1 —. Probebinde zur gefl Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Tersandt, Wiesbaden, Abthlg. Bahnhofstr 10.

Standesamt Blebrick

Geboren: Am 10. September: Dem Mincher Jasob Marl Belde e. T. — 11. dem Heizer Mann Man e. T. — 13. dem Tagl. Guftav Ernft Wittenberg Zwillinge (T.). — 13. dem Metger Adolf Hornfed e. T. — 13. dem Tagl, Angelo Brossie e. S. — 14. dem Fuhrmann Karl Bog e. T. — 16. dem Tiefbau-Unternehmer Johann Baptift Beng e. S. — 16. dem Tagl. Adam Bernardie e. T. — 19. dem Tagl. Johann Matthäus Jung e. S. — 20. dem Tazl. Philipp Johann Treber e. S. — 20. dem Lagl. Johann Reich e. S. — 21. bem Stragenbahnichaffner Johann Beter Banlein e. S.

Aufgeboten: Der Taglöhner Karl Heinrich Scheib und Anna Marie Gemeinder, beide hier. — Der Tagl. Phi-lipp Anton Gruber und Magdalene Miller, beide hier. — Der Kgl, Staatsanwalt Hermann Georg Bach zu Saartriiden und Maria Cornelia Emma Schnidtborn hier. — Der Landmann Josef Klunk zu Oberwalluf und Dorothea Helm hier. — Der Straßenbahnschaffner Mons Budwig Wolpert hier mit Katharine Frenz in Afmannshaufen. — Der Zimmermann Friedrich Gutmann und Wilhelmine Bogt, beide hier. — Der Raufmann Arthur Billi Gurich hier und Marie Pauline Rober zu Rambach. - Der Eifenbahnarbeiter Friedrich Dinger hier und Karoline Müller gu Biesbaden. — Der Mechaniker Bilhelm Bantel gu Biesbaden und Margarete Greim bier. — Der Bauführer Ludwig Adolf Beilmann bier und Glifabeth Karoline Chat gu

Berebelicht: Am 16. September: Der Raufmann August Ludwig Schneiber zu Mainz und Margarete Jagelsko hier. — 16. der Sergeant Otto Robert Bergog bier und Elisabethe Faber zu Amöneburg. — 16. der Fabrifarbeiter Heinrich Wagner und Elisabeth Ehrlich, beide hier. — 21. der Metiger Jean Bog und Philippine Wilhelmine Adolfine Mein, beide bier.

Geftorben: Mm 19. September: Der Direftor ber Chem. Berfe borm. S. u. E. Albert, Otto Gabriel Chriftoph Linde, 45 3. alt.

Lebensmittel-Abteilung

97r. 227.

2 billige Verkaufstage

Conserven-Fleischwaren

und diverse andere Artikel.

Warenhaus Julius Bormass.

Hohen Festes wegen bleibt mein Geschäft von Freitag, den 29. Septbr., nachmittag 53/4 Uhr ab, Samstag, den 30. Septbr.,

und Sonntag, den 1. Oktober, geschlossen.

Bur Jedermann Unifonift ift ber Gintritt gum

am Mittwoch und Donnerftag, ben 4. und 5. Oftober Gartensaale des hotels "Friedrichshof", Friedrichftrafe. Beranftaltet bom 13. Landwirtichaftlichen Begirts-Berein.

Große Mengen Tafel. und Wirtschaftsobst werben bireft bon Obftzüchtern feilgeboten.

Befte und bequemite Bezugsquelle von

Winterobst für Tafel und Küche.

Breife bentbar niedrig, ba bie Bwijchenhandlerfpejen fortfallen. Wir laben alle Intereffenten jum Bejuch des Obstmarttes ergebenft ein. 9356 Der Martt Andichug.

Populär-wissenschaftliche Vorträge

des Katholischen Tesevereins (Cafino) E. D. Wiesbaden. Donnerftag, ben 28. Ceptember, abende 81/, Ilhr, fpricht om

im großen Saale bes Wejellenhanjes, Dopheimerftrage 24, fiber :

"Forichungen und Rampfe auf bem Gebiete ber Bapftgeschichte, Moraltheologie und ber Geschichte bes Teinitenorbens".

Gintrittefarten a) für Mitglieber gu Dit. 1 .- (nummerirter Blat) und 50 9fe. (2. Blay), b. für Richtmitglieber gu Dt. 1,50 (nummerirter Blay), Dt. 1.- (2. Blay) und 50 Big. (3. Blay) find in der Buchhandlung von G. Dolgberger und abende an ber Raffe gu haben.

Bu gablreichem Bejuche labet höflichft ein

Der Borftand.

Wegen Aufgabe des Ladens und Raumung des Lagers verfteigere ich im Auftrag des Beinhandlers Berrn Co. Ruppel hierfelbft in beffen Laben

Tanungftraße 31

am Freitag, den 29. und Camstag, den 30. Ceptember cr., bormittage 91/2 und nachmittage 21/, Ihr beginnend,

ca. 10000 Alaschen

Mhein-, Mofel-, Bordeaux-, Ungar-, Port- und Schaumweine, Sherry, Malaga, Madaira 1c. ferner Liquenre und Spirituofen

öffentlich freiwillig gegen Bargahlung. Die Labeneinrichtung, namentlich großer eleganter Labenichrant, tommt Freitag nachmittag 5 Hhr jum Musgebot. Befichtigung und Broben bei ber Berfteigerung.

Wilh. Rlot Dachf., Mug. Ruhn, Zagator, und beeibigter Mboliftrage 3.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 28. September 1905. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn MERM, IRMER

1. Choral: "Wie sehön leucht" uns der Morgenstern".

2. Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada" Kreutzer.

3. Mein Traum, Walzer Waldteufel.

4. Finale aus "Artales"

4. Finale aus "Ariele"
5. Gavotte de la Princesse
6. Streifzug durch Joh Strauss'sche Operetten, Czibułka,

Potpourri 7. Zum Rendez-vous, Marsch

5. Canzonetta für öffeld 6. Fantasie aus "Faust"

Schlögel. Frz. v. Blon.

R. Hammer.

Ch. Gounod.

Gernfpred. Anfdlug 49. Donnerstag, ben 28. Ceptember 1905. 27. Abonnements:Borneflung Abonnements-Billets gulfig.

Die Generalfomteg. Robitat.

Jobft von Trebig

Georg Ruder. Meinholb Bager. Quei Gljenborn. Steffi Sandori. Sans Bilbelmy. Richard Lubwig. Theo Ohrt. Unbia Harting. Mribur Mhobe.

Wefellichaft. Rach bem 1. u. 2. Atte finben bie großere Baufen ftatt. ber jedesmaligen Aften erfolgt nach

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur. Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI Nachm. 4 Uhr:

Flotow. "Der Erlkönig", Ballade "Russisch", Fantasie Schubert. Fr. Kücken. 4. Ouverture su "Preciosa" 5. Entr'acte und Barcarolle sus "Hoffmann's C. M. v. Weber. Erzählungen" J. Offenbach, 6. Preislied aus , Die Meistersinger* R. Wagner. Violin-Solo: Herr Kapellmeister H. Irmer. Slavischer Tanz A. Dvorák, J. Strauss, Ouverture zu "Die Fledermaus" Abends 8 Uhr: 11. Ouverture , Zur Weihe des Hauses L. v. Beethoven E. Humperdinck Vorspiel zu "Hänsel und Gretel" E. Hi Berceuse für Violine und Harfe Wiolin-Solo: Herr Kapellmeister Herm. Irmer. Harfe-Solo: Herr A. Hahn. "Les Preludes", Symphonische Dichtung F. L. Canzonetta für Streichorchester R. H. M. Renard.

Walhalla=Theater.

10 Attraktionen

bestehende Septemberprogramm



Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage C. Ashn (Juh. C. Krieger), Lausgaffe 5.

Residenz-Theater. Bernfprech-Anichlus 49.

Lufifpiel in 3 Atten von Gebhard Schägler-Berafini. Regie: Georg Ruder.

Baron Marquard von Sellingbufen, Major Erna, geb. Komteg von Reinach, feine Fran Sella, bes Majors Tochter erfter Ehe Graf von Fallenftrin, Leutnant Branbel, Diener bes Majors Marry, Bofe Gin Buriche

bem 3. Glodenzeichen, Anfang 7 Uhr. - Ende 9 Ubr.

Soniglide

Donnerftag, ben 28. Ceptember 1905, 204. Borftellung.

Traumulus. Tragifche Rombbie in 5 Aften bon Arno Solg und Dafar Jerichte. Regie: Bert Dr. Braumuffer.

Brofeffor Dr. Riemener Jadmiga, feine Frau . Brib, fein Sohn aus erfter Che Frau Renier. Derr Schwab. bon Rannewurf, Banbrath . herr Ballentin. Molmein, Affeffor Berino. Brunner, Canitaterath Rleinfinder, Major a. D. Golbbaum, Fabrifant . Butidel. 课: Gbert. Falt, Rechtsanwalt hat, Rechtsanton hoppe, Polizeinspeftor Tamaichte, Polizeifetetäx Papfowsti, Schuhmann Lubia Lint. Mitglieb des Stabttheaters Maidier. Engelmann. Spieß. Berg. gri. Eben. Schimte, Bebell Berr Robrmann. Schladebach, Badermeifter Bollin. Fri, ho vering. herr Beinig Dign, Stutenmabden bei Riemeber Rurt bon Rebit, Rtaufing, Unbrigno. Dberbimaner ! Pohlmann, Bente, Martin. Sugo Differ, Rari Bilbelm Frommelt, Oberfefunbaner Deutich. Ein Badergefelle .

Symnaftaften, Mitglieder ber ehrenfeften und freien Bluteverbindung "Antishrannia". Schubleute. Ein Biccolo. Beit: Gegenwart. — Ort ber Sandlung: Gine beutiche Rleinftabt. Anfang 7 libr. - Gewöhnliche Preife. - Enbe gegen 93/4 Uhr.

Unerreicht in Qualität und Preiswürdig keit sind meine vorzüglich

Ich verkaufe diese zu sehr billigen Preisen und zwar das Lot zu 8 Pfg. und das Pfund 1.95 2.90 3.80 8,80 höher in vielen Farben und Stärken vorrätig.

Ein Posten Strickwolle

solange der Vorrat reicht, 10 Lot 35 Pfg., das Pfd. Mk. 1,75.

7191 Strumpfwaren und Tricotagen.

Alfadentische Zuschneide-Schule von Fil. J. Stein, Wiesbaben, Luisenplan la, 2. Et Erfte, älteite u. vreisw. Frachschule au Plane und sammtl. Damen und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Parifer Schnitte. Leicht faßt. Wethobe, Borzügl., pratt Unterr. Erant. Ansbildung i. Schuelberimmen u. Dirette. Schul. Aufn. tägt. Cot. u. gugeichn. und eingerichtet. Taillemmust. incl. Futter-Anpr. Mr. 1988. Nodichn. 75 Bi bis I Mt.

Büsten-Verkauf: Sads, icon ven D. S .- an, Staffe. bon Dt. 6.50 an, mit Stanber bon Dt. 11,- an.

Vetektiv- u. Auskunfts-Bureau Union" 3539.

Bietenring 1.

Ermittlungen, Beobachtungen, Befchaffungen von Beweis - Material

Mustiinfte

über Bermögen, Charafter, Borfeben, Ruf, Bebensmanbel u. f. m. and affen Blaten bes In- und Auslandes. Freibant. Donnerflag, morgene 7 libr, minderwertige

Fleisch eines Odien (50 Pf.), jweier Rube (45 Pf.), smit Schweine (50 Pf.) Biebervertäufern (Bleifchandlern, Mengern, Burftbereitern, Birten und Kofigebern) ift der Erwerb von Freibantfleifd verboten. Etadt. Schlachthof-Berwaltung.

Hmts



Batt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Wiesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben. — Gefchäftsfielle: Manritinoftrafe &

Mr. 227.

Donnerftag, ben 28. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Ranalbenngungegebühr betr.

Rach § 7 ber Gebuhrenordnung für Kanalbenutung find Die Dauseigentfimer verpflichtet, innerhalb 2 Wochen bon bem Gintritt bee die Gebfibrenpflicht begrfindenden Eregnifies (Gin. ober Auszug von Mietern) bem Magifirat ferifilide Ungeige gu erstatten und hierbei die fur die Bemeffung ber Gebuhr erforberlichen Angaben ju machen, auch bie bierauf bezüglichen Urfunden auf Berlangen porgulegen. Die gleiche Berpflichtung tritt bei Erhöhung bes Mietginfes ein.

Mus Anlag bes jest bevorftebenben Wohnungswechfels wird auf die Meldepflicht hiermit befonders aufmertfam geradit. Die erforderlichen Melbeformulare werden im Ratbans, Bimmer Ro. 50, und im Botengimmer, fowie bei den Berren Begirlsvorftebern, nämlich :

Mffeffor S. Reuich, Maingerftrage 42, Lehrer Chr. Wagner, Dopheimerftrage 86, Rentner Georg Brenner, Rheinftrafe 38, Reg. Sefr. a. D. 3. Schröder, Emieritrage 48, Lebrer B. Müngert, Guftan Abelj. Strage 13, Bermalter Ronrad Schminte, Glijabetenitrage 9, Bribatier Friedrich Berger, Mauergaffe 21, Apothefer Muguft Bollmer, Dainerweg 10, Dreber Georg Jollinger, Schwalbacherftrage 25, Schuhmachermeister Emil Rumpi, Canlgaffe 18, Rentner Richard Rabejd, Querjeldftrage 3 logenfrei verabfolgt.

Biesbaben, ben 24. September 1905. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die Roftfaftanien in ben flabtifden Stragen, Meen und Blantagen find von Orn. 2Bilhelm Dohmann angefteigert worden.

Es wird barauf hingewiesen, bag bie wiberrechtliche Aneignung ber verfteigerten Raftanien ftrafbar ift. Biesbaden, ben 23. Geptember 1905.

Der Magiftrat.

Ansgug ans der Feldpolizeis Berordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tanben burfen mabrend ber Caatzeit im Guligabr und Derbft nicht aus ben Schlägen gelaffen berben. Die Dauer ber Saatzeit bestimmt alljabrlich bas

\$ 17. Buniberhandlungen gegen bie Borfchriften biefer Berordnung werden mit Gelbftrafe bie gu dreißig Mart, in Richtbeitreibungefalle mit entfprechender Baft beftraft.

Die Berbitfaatzeit dauert bom 25. Ceptember bis 1. Rovember er.

Biesbaden, den 21. Geptember 1905. Der Oberburgermeifter.

Befannimad)ung.

3m hinblid auf die bevorftebende Beit bes Wohnungsbeifels wird hierdurch auf die Beachtung bes § 12 a ber Befimmungen fiber die Abgabe von Gas jum Privatgebrauche,

Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobalb er auf ben lerneren Gasbezug verzichtet, diejes ber Bermaltung mundlich ober febriftlich anzugeigen und die rüchjiandigen Betrage au gablen. Meldet berielbe bie Gasbenupung nicht ab, so bleibt er so lange für die Bezahlung auch bes bon seinem Rachfolger verbrauchten Gases verbilichtet, bis diese Angeige erfolgt ober der Nebergang ber Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer bon letterem bei der Bermaltung des Gaswerfs an-

gemelder worden ift" baberholt ergebenft aufmertjam gemacht und gleichzeitig erborfommende Menderungen rechtzeitig anmelden

Wiesbaden, den 22. September 1905.

Die Direftion ber fabtifden Baffer, Gass u. Gleftrigitatewerte.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m fladt. Rrantenhaus findet Mittwody und Samitag mings bon 11-12 Uhr eine unentgelel. Sprechftunde unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjudung und stung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterjudjung des pomuris ac.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1908.

Ctabt. Aranfenhand Berwaltung

Befannimachung

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifchen Rrantenbaufe.

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rranten. hans findet an den Bodjentagen in der Beit bon 3 bis 5 Uhr Rachmittage flatt.

3m Intereffe des gefamten Rranfendienftes ift es erforderlich, dag die um Aufnahme nachfucgenden Rranten fich an diefer fefigefeuten Etunde halten.

Gelbitgablende Batienten ber I. und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichug fur 8 Tage, jelbstgablende Batienten ber III. Riaffe einen folden fur 14 Tage gut

Die um Aufnahme nachfuchenben Raffenmitglieber muffen mit einem Ginmeisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber letten Ahonnementoquittung ibrer Dienftberrichaft, mittellofe Rhaufe mit einem Ginmeisichein bes Dagiftrate (Armenverwaltung) perfeben fein.

In bringenden Rotfallen werden Edgwerfrante auch ohne bie vorgeschriebenen Ginweispapiere und gu jeder anderen Tages: und Rachtzeit auf. genommen.

Stabtifdes Rrantenhaus.

Belanutmachung.

Um eine regere Benugung ber ftabtifchen Rranfenmagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguffihren, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bisberigen Tariffage eintreten gu laffen

Es merben erhoben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungoffaffe = 12 - 201. " " " " 2. " " " " 3. " = 7.50 "

= 2.50 " bei normaler Benutjung des Gubrwerfe bis gu 11/, Stunden gerechnet bom Unipannen bis jum Ausspannen. Gine langere Inquipradnahme bes Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rtaffen mit je 2,50 Det. berechnet. Das zur Bedienung ersorderliche Bersonal wird eben-falls beionders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke ber 1. und 2. Berpflegungoflasse mit 1 Mt., für Kranke der 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf. Die Beiorderung von Berionen, welche an auftedenden Rrantheiten (Diphtheritis, Scharlad, Majern, Tophus n. bgl.) leiben, barf innerhalb biefiger Gtadt nur mittelft bes eigens biergu befrimmten ftabtifchen Rrantenwagens erfolgen. Deffentliche Subrwerte und fiberhaupt alle nicht lediglich bem Brivatgebrauche bes Befipere und feiner Angehörigen bienenden Berionenfuhrwerte burfen gur Beforberung folder Stranfen nicht benunt werben. (Boligei-Berordn. v. 1. Degbr. 1901).

Die porhandenen Rranfenmagen, von denen einer nur für anftedende Strantheiten benutt wird, fteben im ftabtijden Rrantenhaufe und werden Beftellungen auf Dieje Bagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im ftadtischen Rrantenbaufe ent-gegengenommen. Bei ber Bestellung ift genau anzugeben, Rame und Bohnung bes Rranten, Urt ber Krantheit, jowie ben Ort, mobin der Rrante beforbert merben foll. Städtliches Arantenhaus.

Befanntmachung

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bağ nach Baragraph 12 ber Afgijeardunng für bie Stadt Biesbaben Beermein-Brodugenten bes Ctadtberings ihr Er-Beugnie an Beerwein unmittelbar und langitene binnen 24 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei uns bei Bermeidung ber in der Algijeordnung angebrohten Defraudationsfirafen angumelben haben. Formulare gur Unmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen merben. Biesbaden, ben 6. 3nti 1905.

Stabt. Afgifeamt.

Betanntmadjung

Rachbem bas Ronigl. Oberverwaltungegericht entichieden hat, bag unter "Bleifch" im Ginne bes Reichsgefeges vom 27. Mai 1885 auch 2Bilbbret unb Geflügel gu verfteben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländifches Bilbbret und Geflügel Befreiung bon ber Afgije ju gewähren, wenn aud) ber gollauslandifdje Urfprung und die ftattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, biernach bei ber Afgifeerhebung vom 15. Juli L. 36. ab gu verfahren

Biesbaben, ben 1. Juli 1903

Der Mlagiftrat.

Befannimadjung. Fur bie Daner ber poligeilichen Sperrung bes Schlofe plages find bei Bermeidung ber aus § 28 ber Afgijeordnung fich ergebenden Strafen für von Sonnenberg fommende afgije: pflichtige Waren bie Connenbergerftrage, Wilhelmftrage, Friedrichftrafie, Rengaffe gur Afgifeabfertigungeftelle Rengaffe ba gu benunen. 8646

Wiesbaben, ben 13. Geptember 1905.

Stadt. Alfgifeamt.

Nichtamtlicher Theil

Befannimachung.

Die in Biesbaden wohnhaften Refruten und Freiwilligen baben unter Borlage ihrer Urlaubepaffe begm. Annahmeicheine auf bem Sauptmelbeamt, Rheinftrage 47, in ben Dienstitunden von 9 Uhr Borm. bis 1 Uhr Rachm. und bon 3 bis 51/, Uhr Rachmittage ihre Geftellungsbefehle umgehend abzuholen.

Biesbaben, den 21. September 1905.

Ronigl. Begirfe-Rommando.

Befannimadung.

Dem Ulanen-Regiment Graf Safeler ift am 18. b. D. in Barftadt, Rreis Untertaunus, ein Bjerd, brauner Baffach,

Mitteilungen fiber ben Berbleib bes entlaufenen Bferbes werden auf der Roniglichen Boligei-Direftion, Bimmer Rr. 33, entgegengenommen.

Biesbaden, ben 23. September 1905.

Der Boligei. Brafibent. v. Gdend.

Deffentliche Berdingung. Empfangegebanbe auf Bahnhof Rurbe.

Die Arbeiten und Lieferungen jur Derfiellung eines neuen Empfangsgebaubes auf Bahnhof Rurve follen im

Bangen ober getreunt nach Lofen vergeben werben. Erte und Maurer., Cteinmeg., Grobidmiede und

Gifenarbeiten, Bimmerarbeiten,

Los III Dachbederarbeiten,

Selempnerarbeiten.

Los V Tiidler. Schloffer., Glafer. und Anftreichergrbeiten. Die Berdingungounterlagen, die in Bimmer 61 unferes Bermaltungsgebändes (Rhabanusftrage 1 hier) in ben Dienfi. funden von 8 Uhr vormittage bis 3 Uhr nachmittage gur

Einficht offen liegen, tonnen gegen portofreie Ginfendung bon 0,50 Mt., nur in bar, für jedes Los burch unfer Bentralburean begogen werden. Die Angebote find verichloffen, portofrei, mit entfprechen.

ber Anfidrift berichen, bis gu bem auf Counabend, ben 21. Oftober,

vormittage 111/2 Ilhr,

fengejehten Gröffnungetermin, ber in Gegenwart etwa erdienener Bieter in Bimmer 72 unferes Bermaltungegebandes abgehalten wird, an und eingureichen. Maing, ben 23. Ceptember 1905.

Ronigi. Breug, und Großh. Seffifche Gifenbahndireftion.

Befanntmachung.

Die in der Genoffenicafteberjammlung bom 26. Dobember 1904 beichloffenen Umfall.Berhutungsvoridriften ber Deffennaffanifden landwirtidaftlichen Berufegenoffenichaft fiber landwirtichaftliche Dafchinen und fiber landwirtichafts liche Rebenbetriebe haben unter bem 3. April b. 36. bie Genehmigung bes Reichs Berficherungsamtes erlangt.

Dieje Borichriften treten, joweit es fich um bie Ginrichtung nenbeichaffter Mafdinen handelt, mit bem 1. Januar 1906, im übrigen aber mit dem 1. Januar 1907 in Rraft. Die Borichrijten file Die landwirtschaftlichen Rebenbetriebe

1. filr Brennerei, Molferei- und Startebereitungebetriebe, für Biegeleien, Grabereien über Tage, Torfgrabereien, Ralfbrennereien, Ralfofen,

3. für Steinbrüche,

4. für Dabi. und Delmubien und

5. für landwirtichaftliche Brauereien und Malgereien reten mit bem 1. Januar 1906 in Rraft.

Unter Sinweis auf die SS 120 bis 130 des Unfall-verficherungegeseiges für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 bringe ich dies gur Reuntnis der land, und forftwirtichaitlichen Betriebeunternehmer ber Ceftion Land freis Biesbaden mit bem Bemerten, bag jeber Betriebe. unternehmer, welcher einen Betrieb von mehr als 1500 abgeschätzten Arbeitstagen ober einen landwirtichoftlichen Rebenbetrieb bemirtichaftet, ein Erndnud ber Borichriften mit ber Berpflichtung erhalt, Die Borichriften in geeigneter Beije gur Renntnis ber Berficherten gu bringen. Weiter erhalt jebe Ortepoligeibehörde minbeftens ein Drudftud gur Aufbewahrung, damit bie beteiligten Rreife bort jederzeit Ginficht nehmen und fich die erforderliche Belehrung bolen

Biesbaden, ben 30. Auguft 1905. Der Borfigende bes Geftions.Borftanbes. bon Dergberg.

Birb veröffentlicht. Connenberg, ben 11. Geptember 1905. Der Bürgermeifter: Gomibi.

Mr. 227.

von Deforationspflanzen

in der Freiherrlich bon Anoop'ichen Befinnng

am Donnerstag, ben 28. Ceptember er., nach mittage 3 Uhr beginnend, wegen Aufgabe ber Gewächehaufer. Rum Musgebot fommen :

(größtenteile Bimmerpflangen) als:

Chamaerope, Latania, Arancaria, Afpetiftra, Pteris, Dracena, Cphonimus, Fuchfien, Mirpel, Phonix, Gellarginella u. dgl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Borberige Befichtigung ift gerne gestattet.

Willia. Bioligicia.

Anetionator und Tagator. 7 Schwaibaderftrage 7.

Versteigerung

Kübel- und Topfpflanzen pp.

Wegen Wegguge läßt Frau Rentner L. Gehrenbeck am Bonnerftag, ben 28. September er., Morgend 10 Mbr beginnend, in ber Befigung

Nr. 24 Gartenstraße Nr. 24

ca. 450 biv. Rubel- und Topf-Pflangen, als:

Oleander, Laurus, Tinus, Latania, Phonix canariensis (20 Wedel), Rhododendron, Chamerops, Formium, Hyronimus, Aucuba, Kamelien, Azaleen, Colens, Myrthen, Kirschlorbeer, Salvien, Cacteen, Pandanus, Clivien, Apidistra und diverfe Sangepflangen, ferner ca. 100 große Mufcheln gu Ginfaffung und 100 m Beeteinfaffungseifen berfch. Miller, 1 Berrendreirad u. 1 Dezimal-

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung verfteigern. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Willielm Helfrich.

Anttionator und Tagater, Schwalbacheritrage 7.

Für sparsame Hausfrauen!

Kornbrod, grosse Laib, 36 Pfg.
Gemischtes Brot 38 Pfg.
Weiss-Brot 40 Pfg.
Prima neue Vollheringe, Stück 5 Pfg., 10 Stück 48 Pfg.
Neues Mainzer Sausrkraut, per Pfd. 12 Pfg., 10 Pfd. 98 Pfg.
Feinster Einmach-Essig per Schoppen 9, 12 Pfg.
Essig-Essenz 80°/o 35 Pfg.

Käse und Wurstwaaren.

Feinste Mettwurst pro Pfd. 88 Pfg., bei 5 Pfd. 85 Pfg. Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. Mk. 1.18.

Prima Schweizerklise pro Pfd. 98 Pfg.

Edamerklis in Kugeln per Pfd. 75 Pfg Hollanderkas pro Pfd. 80 Pfg.

"Tilsiterkās 80 Pfg.
Die Käse- und Wurstpreise sind aus früheren billigen Abschlüssen und deshalb so auffallend billig.

Wasch- und Putzartikel. Prima weisse Kernseife pro Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg n hellgelbe n n 22 n n 5 n 21 n

Erstes Frankfurter Konsumhaus, Moritzstrasse 16. Dreiweidenstrasse 4, Oranienstr. 45, Wellritzstr 30, Nerostrasse 8 10

Schildermalerei

von Friedrichftrafe 36 nach

dem Gerichtsgebaube gegenüber, verlegt. Privat-Bohnung Schwalbacherftraffe 6. - auch ift herr Boflieferant N. Kolsch, Friedrichftrafte 36, gerne bereit, Anf. trage für mich entgegen gut nehmen.

Hermann Vogelsang, Shildermaler, Oranienftrage 17. Schwalbacherftrage 6.

Alcine Bruch: Wled. Anfichlag.

p. Stilet 5 Big " 2 \$f., 7 St. 10 \$f. 5 u. 41/, Pig. Schoppen 40 Bfg. bei

J. Hornung & Co, Hätnergasse 3. 8980

Nur noch kurze Zeit, Astrologie.

Cierndentefunft am Tage ber Geburt. Unifdlut über das gauge Seben burch Ausarbeitung eines Poreifob.

Ameritanifche Aftrologin halt Sprechftunben für Damen und Derren bon 2-6 Uhr; Conningo bon 10-6 Uhr. Auf Berlangen auch gn anderen Stunden. 3900

Friedrichstraße 8, 1. Eige.

(Aud brieflich mit genauer Angabe bes Bornamene, bes Geburts-

Auch ist das System verkäuflich.

Birfungevolle Brofpette, geichaftliche und induftrielle Brojduren, Unfundigungen jeder Art verjagt und bearbeitet nach moderner Methode ein bewährter Fachmann. Gerner werden Bortrage humorifitiden und ernften Inhalts, Toalie, Lieder ac. in formvollendeter Ausführung nach jedem bes liebigen Thema verfaßt.

Raberes in der Exp. d. Bl.

Mdme. L. Topias, Wiesbaden

Friedrichstrasse No. S, I. Manicure und Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen - Operateurin. Specialistin für Fusspflege nach amerik, Methode. In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit. Gesiehtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts

Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und ausser dem Hause. 3532

Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.

Ausser dem Hause anf Verlangen jederzeit.

Gegen Baar, nach Maas gearbeitet.

Moderne Herren-Anzüge von Mk. 36 .- an. Winter-Ueberzieher von Mk. 35 .- an. von Mk. 12 .- an. Einzelne Hosen

Reparaturen, Menbern und Bugeln ichnell und billig. J. Goethe, Schneidermeifter,



Sinner Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Café-Restaurant Schweizergarten, france 112 selbstgekelterten Apfelmost. Der Befiger: Anton Ren.

Neugasse 26, Wiesbaden.

Täglich frischen

9302

eigener Kelterei. Aug. Mack,

Bismarckring 11. - Ede Bertramftraffe

American-Bar and Grill-Room, Taunusstrasse 27, gegenüber dem Kochbrunnen,

Täglich Concert

der Magnaten-Capelle Bolcsani-Jilés.

Cylinder-Steg-Decke

(schwamm-, schall- u. feuersicher) Ausführung durch

Otto & Eschenbrenner. Luisenstrasse 22.

Stiefelfohlen, Eleck und Reparaturen @ 2.60 Mt. für Berren, 1.80 für Damen, 1.- für Rinder. Mile feineren Schubarten, wie Goodyear Belt- ze Stiefel tonnen vermitelit Blaidine neueften Spiteme mieber genaht werben. Gebr. Baner Rachf., Wellrightrage 27.

Midnmen p. gtr. 1.20 202 2.20 . Augundeh. " 2.20 franto Saus, liefert H. Carstens, Bimmeim're Lahuftraffe 12 und 14.

7228



Rur bevorfteben ben Ginftellung in's Beer empfehle großes Lager in Mleiber-, 迎前600

Schmunbürften, Bahn. Ropf. Meffing. Le bergeugbürften. Bruftbenteln Alopipeitidien. Spindichloffern und familichen Willitoreffetten

genan nach Borichrift. Karl Wittich.

Emferitrafe 2, Gde Chtontbacherfrafe. Mile Rorb , Sola., Burftenwaren, Reife- und Toilette-Artifel te.

> Maden 23 Fug - Jalousien Rollschulzwände & Chr Maxaner & Sohn, Wiesbaden Inh. W. Maxaner, & Jel. 150.



aus beften Bechen,

pro Centner Dif. 1.15-1.40, franko Haus, Reelle

pro Centner Dit 1.15. empfiehit.

Bedienung.

Rarl Rirchner, Rheingauerftr. 2, Teleion 2165.

iristoph-L als Fussboden-Anstrich bestens bewährt,

sofort trocknend und geruchios, von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, strichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Ge-ruch und das langsame Trock nen das der Gel-farbe und dem Geilack eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin. Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Moebus, Taunusstrasse Telephon 2007.

Haarzöpfe, Scheitel,

merben billigft angefertigt und aufgearbeitet. Greges Lager feriget Zöpfe und einzelner Teile in allen haarfarben von 3 Mk. 41.

Id. Lobig, frifeit, Beienenitrage

Praktischer Wegweiser für

Alle,

die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen.

Prospekt gratis und franko

Reinhold Fröbel, Verlagsbochhandlung Leipzig.

Von der Reise zurück. Dr. Vigener,

Fernsprecher \$120. Faulbrunnenstrasse 1. Emaille-Firmenjailder

liefert in jeder Große als Spezialitat Benger Wiesbadener Emaillier-Werk, anders

Miethgeluche

Junger Raufmann per 1. Dfr. für banernb einf. Bimmer mit poller Benfion in Rabe ber Taunus-erife. Geff. Off. mit Breis unt. A. K. 630 an bie Expeb. bes

Far Anfang Oftober f. junger Baufmann in anft. Saufe off m. Preisang, an Walther Cemm. Dagen i, B. 1471

Vermiethungen

Renerb., eieg. einger, Billa jum Alleindem, 9 Bim., Garten, Centrafteig, in gef. Lage, preidin ju brim., eventl. ju vert. Must. arit. 4. Befichtigung taglich von H Hbr ob.

Blatterfer. 23b, 7 Jim., Riche, 2 Baltons, Loggia, Bab, M. 1100—1800, per 1 Jan. 1906, ment, fpater gu berm. Rab, bal. Jene gefunde Lage, bicht a. Balbe, sate Endfintion ber eleftr. Babn Inter ben Gichen".

Wilhelmftrafe 15, Bohnung, 7 Bimmer, Bab u micht. Bubeb, 2 Tr. boch, gu bern. Rab Bauburean da-8905

Zimmer.

ambauthal 12, Grb., Part b Bim., Bab, Speifelam Buffen fofort ju perm, Rab, bei C. Philippi,

Pradtvolle 5-Zimmer= Wohnung

(Melbeibaruge) per 1. Oftober f bullg ju verm. Rab. Rerner-trier 1, Bart. 8978

Grobe 5-Jimmer-Wohnung

at Inbebor, 2. Grage, ift per sten ober fpoter ju vermieten. liberes Micolasftrafe 9, Geitens

4 Zimmer.

Ede Blücher- und Scharuborftitz, elegante, ber n berm Rab, Frantenfrage 7,

Mauritineftr. 8 it im erften Etod eine

4-Rimmer. Wohning

mit Bubehör per fofort Breis 800 Dit. jährlich. Rah. bafelbit.

Zimmer.

iderplay 5, Sth., 8 Bimmer na Rude p. 1. Oft. ju vm Blacherplay 4, Sp. 9245

Dianjard wohnung,

beie, freundl. Raume, an cub.

Malan, Ede Binder und Scharuborfitz, elegante, bet Gerid entipr. 3-Zimmer-Bobn. m verm Rab Frankenftrage 7, 9801

Dobbeimeritrage 94, 1. Stod. fa. 3. Jimmer. Wohnung auf bit. ju berm. 9235

Greaderfit. 4, ich. 3-Bimmer-Bubebbr auf gleich' ob. fpater

Ber Rengeit entipe,, in. allem beifenaufte, 12. oft. gu bermiethen 5714

(Gine, 3-Bimmer-Boon, (otb., 1. St.) fof. ju verm. heren-mabigaffe 5. R. Bob., 1. St. 9305

AND REGISTER Bhilippobergir. 49, 51 unb 53 ichone, große BBimmer Bobnungen. ber Rengeit entiprechend eingerichtet, per 1. Daberes bei bermieten Blaberes bei G. Schab-

3-Bimmerwohnung nebit Bube per 1, Ott. gu berm. 90 Be' auftrage 3. 9017

PBestendir. 3. 3. St. ints. bübiche Wohn. von 3 Bist., Kuche u. Zubes. zum Preise von 520 M. ver fot. zu verm. Nah. b. L. Menrer. Luisenkr, 31, 9308 Stengir, 2 (Bierftabter Sob)e icone Frontip. Bobn, 3 3. u. Bnbeb., Gartenbenngung und Bleiche, 350 R., per 1. Dit. gu vermietben.

2 Zimmer.

De bleefrage 56, ich. 2-Bimmergleich zu vermierben.

Scher gu perm. 2-Bim - Wohnung, Ande u Bleichfer, 15, 3mrt Manjarben ju bermiethen. 9984

(mierftrage 25, 2 Jummer und Ruche gu berm. gleich gu berm. 8195 8195 Gobenftrofte 19.

Sochfatte 2,

nungen ber 1. Robember gu ber-Sch. 2-Jim.-280pn, m. Glas-

abicht, i. bbt. ju verm. Rab. Rabnftrafie 20, Bob. Bart. 7177 B fietne Wohnungen auf fofors, ep. 1. Oft. ju verm, 6588 Blatterftraße 46.

Bimmer gegen Dausarbeit an ruhige Beute abzugeben, Rab. Biatterftrage 12 9330

2 grope Bimmet per 1. Oft. ju verm. 89! Blatterftrafe 46, Bart.

Momerberg 35, 2 B. u. St. auf 1. Oft. ju vm. 18 M. 3858 Oadwohn, jwei Bimmer, Ruche, Reller, ju vermieten. Striu-

gaffe 23. Bimmer u. Ruche per 1. Oft.

Brafe 10, Bart. Samai bacherfir. 14, Maniarben auf 1. Dit, außerbem auch zwei Rimmier gu perin, Dab, Part, bei Reutmann.

onbeim, Wiesbadeneritt. 41, mabe Babnhof, ich, 2-3im-Bobnungen nebft Inbehor ber 1. Oft, und 1. Rov, bill, 3 berm. Rab, bal, Bart, Ifd. 1459

1 Zimmer.

Bieichfte. 25, Sth., B., ift ein Bim., Ruche u. Reller g. vm. Rab. Jahnfir. 95, B. 9292 Bellerftr. 6, Bimmer u. Ruche nebit Bubeb. an finbert. Bente

auf 1. Oft. an verm. 8428
Scharnvorvier. 14, gweimal 1
Sim. u. Rude im Milb. u.
Oth. auf 1. Oft. zu verm. 9298
St. Schwalfacherfer. 8, 1 3m.
mit Ruche u. Reller zu verm. i. Schmarfacherin. gu berm. B712 Werothal 45.

St. Schweibacherfte 8, 1 Dach. bon 9-11 Ubr. 8970

Schulgaffe 4, 1 Maniarve fofer ob a. frater in pin. 6942 23 chenbur. 1, 2 feere Bimmer mit prachite. Aneficit nach bem Cebanplay, p. 1. Rov, event, fruber an um. Rab. 2. Et. 1. 9086

Leere Zimmer etc.

2) ortftrage 29, einige icere Dan-

Möblirte Zimmer.

Muft. faubere Arbeiter fonnen fofort Schlafftelle erbalten. Philipp Kraft, 5708

Rberfraft 63, bib Bart Bim für 19 M. mit Raffer 30 vermiethen. 9095
3 leicharage 20, 9, 1, ein fc. an 1 ob. 2 nur aus. Gefcaftofel, m.

ob. ohne Benf. gu berm. 9333 verm. Rab. baf., Bart.

obbeimerfir. 50, 1. (@de Rail.mit Frühftlich, monatl. 25 20. ju

Bitebbabener General-Mingelger.

(Smierfir. 25, mobil, 3fm., auch m B. ju berm (Sin fot., ig. Mann fann bubiches Logis mit od, ohne oft bill. erb. Rab, Felbftr. 29, Stb., 1 Er.

21 uft. junger Mann findet gute Galaffelle Feibar. 22, otb. 2. St. rechte.

Branfenftr, 15, III 1, fcon mobi. Bimmer mit 1 ober 2 Betten gu bermiethen. Scienenfir, 29, 1., Ede 29ellrig-ftrafe, beff, mobil. Bimmer

gu berut. Sellmundftraße 6, 1, rechts, ich. mobl Baltongimmer fofort gu bermiethen.

Bellmundftrage 17 ift ein gut mobl, Bart. Bimmer gu permietben. Debut, Bimmer (jep.) fofort gu bermiethen 9321

Bellmunbfir, 49, 2, 1 mobt, Bimmer mit 2 Beiten und 1 teres Bimmer ju bin, hermannftr. 23, 2, Et. 8760 (6) robe beigh. Deanf, an einzelne Berf, mit ob. ohne Mobel gu bermietben. Raberes Derber-

Oranienstr. 3

erb. anft. Alb. Bogis. Bagenftecherftrage 7, em fcon mobl. 3im. m. 1 ob. 2 Betten gu verm. Monat 19 98. 9:19:

De obl. Bimmer und Manin rub., freier Lage bill. ju berm. Rheingauerfir, 14, 3, Et. Probeiter erb. ich. Logis Riebt. ftrage 7, Stb., B. L. 9233

Saalgaffe 32,

mobi Binn mit u. o. Benf. 7077 Scharnborfifte. 27, gut möbl.

Charmbermitrage 28, 3 rechts, frbl. mobl. Bim. f. 18 DR. p. Monat ju verm. (Ein ordentlicher Arbeiter erhalt Schlafttelle

Cedanfir. 11, Dtb., 1. i. Cebanfir. 11, Dtb., 1. i. erb. ein ordenil Mrbeiter Schlaf-

uf. moot. Bim, an 1 ob. 2 anft. Mabchen auf I. Oft. ju um, Schwalbacheritr, 51, Sab. 9039 dmairaderur. 68, Oth., Bart., erhalten 9 reinl. Arbeiter ich.

Ein mobl. Bimmer gu vermierhen niethen 9126 Steingaffe 11, 3, St. L.

2 reinl. Arbeiter erhalten Logis 922 Baltamftr 9 Batt.

Mrint, Arbeiter erb. g. Logis Bellripftr. 47, Oth., 2, Gt. r., im Abidiug. 200 ellrepftr. 47, 200., 8. Ct. r. erb. junger Mann ichones

Pogis, auch Roft.

Pente, fg. Leute erd fep. Bim.
Bimmermannftr. 10, oth.,
9279

Werkstätten etc.

Ablerftr. 56, Kohlenremise mit Wohnung u. Stallung (bof. wurde 17 3. lang bolge, Kohlenund Rarroffelbandlung betrieben) auf gleich gu verm.

Urbeitsraum

od. Bagerraum, großer, beller, mit Mufgug, auch getheilt, auf aleich ober fpater, en. m. 3-Bim. Bohn. in berm Rab, Jahnir. 6, 1. 2164 Johnnrage 44. Sib., ift c. Tape-giermerffiett für 16 Mart monatlich zu vermietben. Raberes Rheinstraße 95, Bart. 9291

Ruedrigermaße 6, n. der Dop-beimerftr., icone Wohnungen, Bart., L. und 2. Etage, beit aus 8 Zimmern, Bad, Speilefamm, Ert., Ballon, Ruche, 1 Maniarde n Reller auf gieich ober fparer gu vermieten, Rab baielbit Bart ober Banibrunnenftrage 5, Seitenb. bei Br. Weingartner. Couterrain fds. therift ober Cagerraume gu ber-

Lagerplay,

Mainger trage, ca. 60 Murben, gu

Mab Lamquaffe 19. Sharnborffer, 14 ift etallung für 3 Pferbe auf 1. Oftob gu vermiethen.

Zietenring 10, gr., b. Berteatte, auch als Lager, raum auf gleich ober foarer m

Läden.

(File Blüder 30 Scharnborfiftr. Edlaben trafte 7. Bart.

Sureguraume gerianet, mit Bureaurenme geeignet, mit großem Reller auf gleich ober ipater ju berm. (Breis Mr. 500) Erbacherftraße 4.

Saden. Mauritinefir Muchgaffe, mit Bubehor per 1. Oftober gu berm. Dab, Leber-handlung bafelbft. 8067

In einem

Befdiättshaufe in centraler Lage ift ber

1. Stock,

beftehend ans 4-6 geränmigen Zimmern, für Geschäftszwecke, per jofort ober ibater gu vermiethen. Raberes Mauritinefte. 8, 1.

Rheingauerprake 5 ift ein Laben mit ob. o. Bohn, ju bernieten. Derfeibe eign, fich. auch fur Bureau, Raberes bei Jacob Chr. Reiper, Rauentalerftrafte 9.

Wellritiftr. 10, fchoner Laben mit fl. Sintergim,

gu verm, Schoner, großer Laden,

in ber Rirchgaffe gelegen, gu bermiethen. Raberes unter A. P. 4 an bie Exped. d. Bl.

Veridiedenes

Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Gintreffen jeder Angelegen-Bran Nerger Wwe.,

Nettelbedir. 7. 2. (Ede Bortitt Frau harz. Rattend. Schacht-frage 24, 8. Sprechft.: Morg. v 9-1. Mitt v. 5-10 fibr. 8540 Baiche & Bugein mird pünttlich beforgt

Bimmermannfir. 4, 1. Gt. L. Dabarbeiten aller Art werben raich und billig beforgt. Rab. Belenenftr. 9, Frontip. Dafte & Bulden u. Bugein mire.

Egenolf, Blatterfrage 62, (Sonfarte genugt.) 6478

Wafde s. Waichen it. Bugein 751 Roomirage 20, Bart, Maringetijch (menjal, Ruche) gu

baten Meroftr. 30, 2, 8985 Mue Unftreicher-, Tander-und Ladirerarbeiten m. gut ausge übrt 7166 Bleiciffrage 13.

Steidermacherin judt noch Rundichaft in und auger bent Saufe. Rab. Fauibrunneuftr. 3, Dether" 1466

Umzüge übernimmt billigit unter Garantie

Balth. Reithmann. Franfenfr. 21, Oth., B. 8440 Umginge per Geberroue werben bil, u.

Mug. Reininger, Romerberg 15.

Umzüge

per Mobelwagen u. Feberrollen be-lorgt unter Garantie 1650 Bu Rinn Abeiner, 42, S. R. buteltern, Müblen, fower alle landwirthidaft! Mafchinen. Degimalmaagen, transportabe Bug, feffel Stupferfeffel, Defen u. Berbe liefert ju den billigften Breifen D. Rauter, Gifenhandlung,

Unfere Weichaftstofale bleiben inr

Umzugszeit bom 2. Oft. Dis 14. Ott. Abends bis 9 Uhr Zel 2229, geöffnet Irl. 2229 21. Baer & Co.,

Mugindeholz, n Sad 50 Big., empl. 2 Debus,

Waschpfähle 8129 empi. & Debnd, Roonfir, 8,

Biothbirnen, Bib. 8 92 Biefenbirnen, Bib. 7 Big , fu baben Eteinauffe 23, 9257

Detrunterricht für Berren, Rab. Delenenftr. 2, 2 r. 9297 Durchaus tucht. Echneibertu

bem Saufe Rheingauerfir. 7. Bbb. 9. L. Enchtige Büglerin

fucht Beichaftigung. 9242 Raberes b. Fr. Beterfohn. Rauenthalerftr, 8, Mt b., 2, Et. r.

Original-Phrenologin.



Obfigeftelle, abergabila, jum Anfeinanberfiellen,

für je 1 Str. Obd ob, Rartoffein, 100/50 em, per Stud 1 Mf. Auf 10 Stud 1 Stud frei. 9828

Gärtnerhans Obstgut Pomona, Gigenheim. Befreit

wird man von all. Anreinlichfeiten ber haut, als: Miteffer, Finnen. Bluthden, Gefichterothe ic burch tagl. Baiden m. Rabebenler

Carbol Theerichwefel: Zeife a Etud 50 Bf. bei C Borgebl, Bade & Cottonb.

Die betannt guten Berren =, Damenund Kinder=

Schube in echt Chepreaux. Bortall, 29icheleber werben megen Play-mangels febr billig verfauft. Mis befanberen reellen Gelegenheitsfauf empfehle ich einen Boften gelber Camenichube, früber Dit. feb: gum Ginbeitepreis v. Dif. 5 .-Rengaffe 22, 1 Stiege boch.

Befannt für gute Bare, 8376 amentuch

in preiswerten reinwollenen Qualitaten, modernen Garben, eieganter Aboretur, Mufter toftenfrei, ejert Hegmann Bewier. Sommerfeld(84.8ft.a. O.), Endwerfandgeichaft gegr. 1873.

Sifirahmbutter, 10-Bib. Colli Rur Probe ein Colli 10-Bid. Sutter u. Sonig DR, 5.40. Frau ofina, Berfanbbaus in Tlufte 320, via

28 er murbe einem Sandwerfer, welcher unverfduldet augenblidlich in Roth gerathen ift, mit

Rapital behitflich fein, gegen g. Sicherbeit und Binfen.

Dfferten n. 28. 28. 9129 on bie Erbeb. b. Bl. 8140

Darlehen

von 1500 Mart geg. gute fichere Burgichaft bon einer Dame ge-

Geff. Differt, u. D. G. 8907 an bie Erped, b. Bl. 9820 Der gibt Abenba Rachbuffe in Gabelsberger Steno. graphie ?.

Offert mit Gehaltsansprüchen bitte n A. W. Rr. 6 baupt, postladerne nieberaufegen. 9307

Junger Bittmer (Beamter) mit Heiner Familie, erangel., municht befannt gu merben mit einem älteren, gejunden, anft.
Mädchen. Etwas Sermögen erwünicht, doch nicht bereft erforderlich. Ernit bentende Mädchen werden erluch, ihre selbstgeschriebene Antwort, möglicht mit Bild, unter

b. Bl. einzufenden. Rudantwort, begm. bollit. Rudg, ber eingehenben Anmort bestimmt. Seirat wünfcht Baife, 28 3., 200,000 Mt., m. Berrit, wenn auch ohne Berm., jed. mafell, Borl. Bing. unter "Fibes", Berlin, Postamt 18.

Muffdrift D. St. 34 an bie Grp.

Verkäufe

Weißer For=Terrier

feit Countag Mittag entlaufen. Bieberbringer erhalt Belohnung Sebanfir. 10, 1. Bor Anfauf mird gewarnt.

Lagerhalle mit Kalzziegeln gebede, 30 m lang und 10 m breit, billigft zu verk. Rab. Donbeimerftr. 96. 5937

Deuer Schnepplarren gu ber-taufen Bellmunbftrage 20 Schmiebemerfitatt 5871

Selenenfir. 18, 1 Feberroffe u 1 gebr. Schnepptarien billig gu bertaufen, 8494

Rollfuhrwerk, # Pierbe m. wie bie Uebernahme ber Runbich. gu bertaufen. Rab. in ber Eryl

Bu verkaufen: 1 nenes Halbverdeck

Mehgerwagen. Rab. in ber Erp. b. Bl. 9217 (Sine gebrauchte Dausbaltungs Rabmalchine, eine gebrauchte Schubmacher-Rabmafdine u. eine

Spinbelftange mit Bod billig gu vert. Germannfte. 15. Berthatte. 8979
Gin großer Schrant
m. arheiligem Glasauff., paff. für

Reftaurationsfüche, mehrere Mus-bangefaften u. 1 Betroleumbehalter billig gu verfaufen. Rab. Bubmigftrafe 4, im Laben. Ein Bianino, wenig gebraucht, vorzüglich im Ton, fieht billig zum Berfanf. Geft. Off. nab J. N. 1905

an bie Erped, d. Bl. Witt erhaltene Badewanne

billig gu berfaufen Mauritineur. 8, 1. 1 große Anrichte m. Schiebethuren,

aller Brt, billig ju vert. 92: 9284 Ciarenthalerftr. 5, Bart. linte, find gu vert.: 1 Goreibfefretar, herrentleiber und I fait neuer Cammetpaletot.

Gine neue eit. Drehbauf bill. an verfaufen Bulomftr. 9, Schlofferei, 9246 Dahmafdinen bill, ju verf

Bleichar, 9. 10pferdiger Glettro-Wlotor

mit Eransmiffion und 15 Ifb. Mir. Bellen, 50 mm Durchm., fof. gu berfaufen. Rab, Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen. 8193 Dampfmaidine (1/g Pferbetr.)
1 Grammophon, 1 gr. Bogele

bede,bill. ju bert. 2842 Dogbeimerfir, 98, 8bb., 9, L fenerfichere Belbfaffete, 1 Gines für genfter, 2 Blechtoffer, 1 Ben-

bille-libr billig abzugeben 820 Sebanplat 6, Stb, 2, r. Geldfdranke mit Trefor gu bertaufen 4914 Friedrichftrafe 13.

Meuer Sprungrahmen 17 M., Wollmatr. 18 D., ju pl., Rauenthalerfir. 6. Bart. 7126 Sin Rinbertvagen billig gu

Derfaufen. Rab. Dobbeimere ftrage 44, Sth. 1. 8495

1 eit. Rinderd, weg. Plabmangels billig gu bert. 8993
Blücherur, 7, 2, Stb. 2.

chachtirage 21, Bbb., 2. St., in eine icone, 2 Jahre alte, ichmarze, raffereine Mannheimer Bwergipihhundin bill. ju pt. 8981 Bett, ichones, eifernes, mit Matrage (beid, roth Drell) preis. werth zu verlaufen 989 Roberftr, 89, Bart., L. 9397

Welegenheit für Brautleute! Bert. gu ben billigften Breifen Polfterm u. Betten in Garnituren fowohl wie auch in eingeln. Teilen als : Tafdenbivans, Sophas, Geffel, Stuble, Sprungrabmen, Matragen in Rogh., Bolle, Capof u. Gregras, Alles nur pr. Dat. u. fol. Must. Huf Bunich auch Teilzahl.

With Bullmann, Dermannftrage 15. 1. r

Ceche fdmarge gefchn. Stubie, a. f. ben. Cabenbageng. 7. preismert ju bert. Ellenbageng. 7.

Bollit. Spegerenwaaren . Ein-richtung, fait neu, preiswerth gn vert. Rab. Ecte Abelheibftr. u. Abolfeallee, im Baben.

Ein wenig gebr. herd, ein Raften. und gwei Bingelbfen gu vertaufen Raifer-Griebrich-Ring 23. hinterbaus.

Rene

Kontroll-Ladenkasse gum Schreiben billig gu vert! Berichtsftrage 9, Part. 8494 3 größere gebrauchte Derbe, gut erhalten, ju verfaufen 5692 Dorfftrage 10.

Mehrere gebrauchte Serde billig gu vertaufen 7011 J. Hohlwein,

31 9 HP. Motorrad mit bestem eriftirenden Motore gu bertaufen. Das Rad funttionirt jedergeit tabellos, Borgügl, Bergieiger, Angulehen Malromftr. 32.07 fteiger. M

Cin ich. herrenrad ju vert. (Breis 45 MRL) Schier-freinerfte. 14. 8., 4. St. r. 6901 (3 mt erb. Derrentleiber preismurbig abzugeben 9149 Blücherfir. 16, Otb., 1. r.

Flashen werden ange-Edwaldadernraße 39.

Billig abzugeben:

eiferne Bettftelle mit Roghaare matrage, 1 Papageiftanber,

Oranienstr. 43, 3. Ein gebr. Coupé,

Jagb. u. Celbitfahrmagen, Suhrmagenrader billig ju uer-faufen 9806

Herrnmühlgasse 5. Schul- Schul-Muguge, Dofen u. Schuhe taufen Sie faunend billig 8877 Neugaffe 22, 1 St. hoch.

Stelen mit u. ohne Marmorplatten febr billig gu vert. Marteftrafte 19, bei Spath. Anerfannt nur gute Arbeit. 9190

Fäffer, ader Großen, u. Butten 3. ver-9188 Schwalhaderftrage 89.

Gr. Füllofen, will neu, ju

9913 - Rangrienhabne, St. 6 M., 31 vert. Blücherftr. 5, Dib., 3. St. (fs. 9.75 Dobelbauf mit Wertjeng ju

Derfaufen Sonnenberg, Bies babenerfir. 21. 9316

Kauigeiuche

Erbschaften fauft und erbitte Teitamenteabidrift

L. Tobias, Friedrichftrage 8, 1. 2-5 Uhr.

Bu kaufen gefuct: Gebrauchte Badewanne,

Wagner, R ietenring 8, 2. finte.

kaufen gefucht:

1 gut erhalt. Derren Echreib. tifc, 1 Bucherichrant, 1 Chaifelougue, I großer Bliifchober Smurua. Teppich, 1 rother Treppenläufer mit Melfing. flangen. Geff. Off. m. bifligfter Breisangabe unter W. K. 660 an die Epped, bes "Biesb, Gent. Mug." erbeten.

Bibr. mitteigr. Schraubftod Bu fanien gefucht 89:

Roftfastanien merben an efauft Cebanftrage 3,

Arbeitsnadtweis

Biesbadener "General - Angeiger" wird taglich Mittags 3 Uhr in unferer Expedition Mauritins firage 8 angefdlagen. Bon 4 1/2 Ilb

Radmittags an mirb ber Arbeits marft foftenlos in unferer

Stellengeinche

Bieichfir. 19, Stb. 3 Tr. 9272 Sunge Fran (Romin) fucht t. halbe Tage Beldafrigung 9283 Romerberg 8, 4.

Mordbeutide, 12 3. alt, geftfigt auf gute Bengit., f. Siellung ale Stupe b. e. Dame od, im fi. hanshalt.

Angebote an Mima Rrahn, Speher a. Rb., Sauptitt, 86. 1416 auch etwas tochen fann, lucht Stellung bei ft, burgert, Famille bis 1. Oft. Bu exfragen in ber Erpeb. b. Bt. 9141 (Din Maochen, 22 3. alt, welches in unten genanntem Sotel

feit 1 3. bas Rochen erlernte, municht gur weiteren Musbiibung Stellung in beff, hotel geg. magige Bergütung. Off, etbeten an Gel. Roja Enberr, Gotel "Dentiches Saus", Bensheim a. b. 2. 1474

Offene Stellen

Männliche Personen.

Seibn. Ciektromonteure fofort gefucht. Out Gleftrigitats. Aftiengefellichaft, permais C. Buchner.

Bir fuchen einen tücht. Kugenbeamten

Biesbaben, Oranienitrage 40.

gegen Gebalt, Provifion u. Reifefpejen. Erprobte Gachleute, bie mit ben Berbatniffen im Regb; Biedsaden vertraut ind end bie Erfolge von Biedversicherungen nachweisen können, wollen Off m. Le Br34 an hanfenfrein & Bogler, M. G., Kvantsurt a. W.

Gin tucht, Anecht für Zwei-fpanner gef. Bereinoftrage 7, bei Guitav Ctorch. 3n freier geit ausguführenben

podiloimenden bauslichen

Grmerh und

Mebenverdienft and als Griffens

ffir Berren und Damen jeb. Stanbes burch ichriftliche u. gewerbliche Tätigfeiten, Sanbarbeiten, Ber-trettungen, Agenturete, Reifende, Bieberwerfaufer n. j. m. Man faun fein Ginfommen baburch bie Bit. 30.- und mehr erhoben. Raberes burch den Berlag "Fürs praft. Leben". Leipzig 224. (Bebes frage an, Boftarte genügt.) 1451

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis amRathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinder Glajer Rüfer Sattler Majdinen-Chloffer, Schneiber a. Boche Dobels, Zimmers u. Deforationes Zapezierer Bebrling: Raufmann Muticher Landwirthichaftl. Arbeiter

Arheit suchen: Mechanifer Burraugenülft Derrichaftstutider Lagiobner Rranfenwärter Maffeur Babmeifter

Tücht., sol. Inhrmann (für 3weifpanner) fol. gef. 9278 Rob. in der Erped. d. 31.

Suche bet recter Bermittlung: Rellner, Roche, Rebes, Ruchen. defe, Diener, Sausburiden, Aupier-puper, Telleripiller u. f. m. Bernpuger, Leurespiner u. i. w. Gern-bord Karl, Stellenbermittl. Schul-gafie?. 1. Et. Tel. 2085, 8044 Offgent gel. s. Berf. unferer Eigart. Bergüt. ev. 250 ER. won. u. m. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 1763 303

Gin tücht. Sofen und Weitenmacher gefucht auf bauernbe Beichaftigung bei 9255

Phil. Lutz, Eltville a. Rb.

Weibliche Personen. Tücht. Mädchen.

welches bie einfache feniche verftebt, finder b. bob. Bobn gute Stellung. Rah. Karlfir. 18. Bart.

Beifigeng. Räherinnen find. in meiner Arbeiteftube bauernbe Befchäftigung. Carl Claes, Babnbofftr. 10, 6946

Badden u. Frauen & Rangnien lefen gel. Gebanftr. 3. 9019 Denaismatchen gefucht 29orth-

Ein tücht. Mädchen für Ruche fof, gef. Belenenftr. 5, 2Birtbichaft. 9287

Suche bei reeller Bermittlung: Grateberin, Rinberfraulein, Allein-, Rinber., Banb. u. Ruchen-mabchen b. 30 M. Bobn, Gervierfrt., Raffee. u. Beifochinnen, Reffadranistodin, 70 Mt., fiets offene Steden f. 1. Saufer Biesbabens frau Rarl, Stellennachweis, Schuigaffe 7 (Wiesbaben). Bernbarb Rarl, Stellenvermittler. 8045

Dipl.-Ingenieur übernimmt famit, ftatifche und

Maffen Berechnungen, Bro-istirung techn. Unlagen, Beichnungen se. Bei promp-Erlebigung magige Preis berechnung. Geft. Off. и. D. P. 8933 an die Trued. d. Bl. 8937

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Triephon 2377. Genffnet bis 7 Uhr Abends,

Abthellung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen, udt fianbig:

A. Röchingen (für Brivat). Allein, Saus. Rinber und Ruchenniaben.

B. Baide, Bug- n. Mor atofranen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmäoden u. Laglöbnerinnen Gut empfohlene Madden ergalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten: Rinbe.frauleine u. . Barterinnen Etuben, Gausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen. Erzieberinnen, Comptoriffinnen Bertauferinnen, Behrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. hotel- u Bleftaurationsföchennen immermadden, 29afchmadden. Beidliegerinnen u. Danabalter. innen, Roche, Buffet. u. Gernir.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen mitter

Di wirfung ber 2 argtt. Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten argut, empfoblenen Bflegerinnen And ju jiber Beir bort ju erfahren

Junge Damen, meiche bie an Ebmnaften, Realgumunften, Oberreale ichut., Realfcut, ob. Geminarien abegen wollen, bilben wir in fürgefter Beit in altbewährter Wethobe aus. Schuler werben wie früher ausgebildet, Dresden Rr. 8. Mocita, Direttor und Reftor a. D., ce-profter Oberiebrer. 1748-902

Chriftliges heim E n. Stellennachweis,

Berberfte. 31, part. L., Unftanbige Mabchen erhalten für 1 Mart Roft und Logis, jowie febergeit gute Stellen annewielen.

3-20 Mk. tagt f. Perionen Bebenerwerb burch Schreibarbeit, bauel, Thotigfeit, Bertretung 2c. Raberes Gruperbocentrale in Grantfurt a. Di.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter conl. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratis. — Kunst- und Antikenhdinaung. — Tel. 1880

Sand, paff, für Schuh D foll in Dannoper f. 17,000 M. bei 5000 M Ang. verfanft weeben. Off, u. 3. S. 9324 an die Erp. d. Bt. 9981 Ф

Rentables Haus

mit guter Baderei . febr preiste. gu verfaufen. Rab D. Scheurer, Biebrich a. Rhein, Bithelm-ftrage 24, 2. 1330

(Sin großes Dejett gutgebenber Birthichait, einer ber verfebrereichften Strafe ber Stadt, mit fleiner Angablung gu verlaufen. Agenten verbeten. Rab. in ber Erp. d. B1 8468

Kleines, sch. Haus mit Garten für M. 14.000.—. icones haus mit großem Garten für M. 91,000.—, großen, ichanes haus mit großem Obngarten für M. 29,000.— ju berlaufen burch Schenver, Biebrich a. Rh., 29ithelmir. 24. 29ilbelmite. 94.

Aleine Villa zu verkaufen.

Schunenftraße Ba, Sobenlage, mit berrlicher Musficht, franb. freier gefunder Bage, in BBalbednabe, ichoner Garien, bequeme Berbinbung mit eleftr. Bahn, 6-8 Zimmer und reicht. Bubeber, eteftr. Licht ze, Rab. Schutgenftr. 1, 2269 Max Hartmann.

Schöne Villa mit Barten, am Rhein, 14 fcone

Wobnräume, für Mt. 35,000.— 111 verfaufen. Röberes bei 1350 H. Schenrer, Diebrich a. Nh. Wilbeimir. 24, 2.

Bu verkaufen

Billa Schühenfrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab unb reichlichem Bubehor, hochfeiner Ginrichtung, iconer freier Rage, in Balbeenabe, bubich. Garten, eleftr. Bicht, Centrais beigung, Marmortreppe, ber queme Berbinbung mit elettr. Babn sc. Beriebbar febergeit. Raberes bafetbft 2268

Max Hartmann.

Kleines Anwesen

mit großer Biefe, febr g eignet für Bafchereianlage, für M. 15,000 — ju vert. Rieine Angablung. Rab. bet D. Schenrer, Biebrich, Bilbelmfte, 24, 2. 1411

Clarenthal ift ber geeignetfte Plas gur Erbanung

eines Canatoriums. 3ch berfaufe mein ca. 18 Morgen großes Terrain am Walbe gelegen, an einen folbenten Derrn und gebe bas nötige Rapital gum Ban und gur bollfranbigen Ginrichtung.

Grbitte Offerten unter C. D. 4330 nur von Belbit. reficitanien an die Exp. be. 31. 4929

Ein Gartengrundflich 2 Morgen mit II. Bohnbaus, 2 Bimmer, Ruche n. Reller, I grobe Salle, gut eingefriedigt, gute Lag-für Gartner, auch als Bauterran geeignet. Mane vorbanben. Dffert. u. G. G. 5995 an bie Erpeb. b. Bil

Terrains

Bicebaden und nachfter Um. gebung, geeignet gum gefchloffenen Ban begie. Dochban, offerire preis. vert an Gelbftreffeftanten. Ged Offert, bon Selbstreflettanten a. Chiff, S. W. 3526 an bie Exped, d. Bl. erbeten, 3527

Neues Saus

mir Garten für Bit 14,000,— gu verfaufen, Räberes bei 1849 **H. Schourer**, Biebrich a. Rh. Bilhelmftr. 24, 2

Günftiger Gelegenheits Kauf

bis 1. reip. Auf. Oftober b. 38. Sochberrichaftliches Befintum Guftab-Freitagftr. 17 Biesbaben:

Villa in italienifgem Renaiffance=Sinl erbant, in prachtigen Garten, fabolifcher, feinfter, magiger Doben-lage, Bild über bie Stadt, die Zaunuswaldungen nud Abein. Die Billa entbalt alle ber modernften und bequemben Anforderung gemöße Finrichtungen, genügende, hochele ante, ge raumige Zimmer und Bi- tichaftsraumlichletten jamt Dienerschafts

gimmer und fonfligen Belaffen. und fonligen Gelagen. Befter Breis 145 000 Mart. Ganftige Bablungebeb, 7033 Blane und Ras. burd ben Beauftragten.

Heinrich Löb, Kellerftraße 22, 1.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

10,000 Mk. auf gute 2 1. Oft. ober 1. Januar 1906 aus-

J. & C. Firmenich, Helmunder. 53. Geld bis ja300 DR, biet, u. prompt gegen ratenweife Rudjabl

Beibigeber Jemler Berin, Bitfdiner-frage 92 Anerfennung. 1:40/261 (Selb auf Ratenvadzabidus Berlin 136. Bragerftr. 29. An-

fragen foftenlos. Rudports.
M. 7-8000 auf prima Objeft a.
9. Spath. v. Selbfigeber gel.
Offert, u. H. O. 6847 an bie Grueb. b. Bi.

Dier leibt einem Beren 100 Bt.
Bludjab ung n. Uebereint
Dfi u W. W. 6851 an bie
Erped b. Bt 6855

Di. 6000,-, 8000 .--10,000 .-- ,

,, 20,000.-, , 25,000.-, 30,000.-

auf 2. Subothefen ju vergeben Ludwig Istel,

3-6 Ubr. Wefcatteftunben Die Immobilien= und Hypotheken-Agentur van L. Winkler, 1557 Bahuhofftrafte 4.

20,000 MRt., auch getheilt, 18,000 MRt., 15,000 MRt., gegen 2. Stelle auf 41, pEt.

6 1 - Darfeben gibt Gelbftgele rellen Leuren, Rater rud ahlung, Roblimann, Berlin, 156 Bragerftr. 29, Rudo, 250'118

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

find flete Beivat-Repitalien p begeben burch 3927

Ludwig Istel, Beberg, 16, 1. Frentpr. 9188. Gefchaftenhanden nou 9-1

Mk. 12,000. auf gute Shpothet ju pergeben burch 1366 Q. Scheurer. Biebrich z. RL. Bijbeimar 24, L.

Rapitalien auf 1. und gute 2. Supath ja S. Cheurer. Birbrid a. M. 28itheluftr. 24, 2.

Geldgeber

erh. jeder Beit faftenfreien Rachweis, nur guter 1. u. 2. Sypotheten burd Ludwig Istel, Wernihr. 2188 Gefcatteftunden pen 9-1 und 3-6 Uhr.

(Selb vis ju Dit, 300 - and bistret u. ichnedfiens, roter waife Mudjabl, Gelbfigeb. Irmite Berlin, Gitfchinecfte 93, Gib Dantidreiben.

Hypotheken-Gesuche.

Mk. 25,000 bis Mt. 80,000, Welchaftebaue, aufe Banb (obne

Sermittler) gefucht.
Offert u. O. W. 9054 au
die Erped. d. Bl. 9056

8000 Mk. auf prima Onjeft u. Brande tare zu 51½ pCt. celucht. Angeb: unter 3. 3. 8656 an die Erved, b. Bt. 8656

Mk. 8500 auf Daus, Witte 2. Hupotd v. Seibftgeber gel. Off. n. d. D. 9212 an die Exped. d. Wi.

Gefucht MR. 15-18 000 auf febr gute 2. Supoth. Wallichfte Bindjablung. Off. u. A. 1906 I poftlag, Biebrich a. Rb. 1906

Page v. Wiesbaben gelegens Potel-Reftaurant, in toben hotel-Restaurant, in toenbaul. Buftand, wird eine 1. Durthet von ca. 60,000 Ett. und int. 2. Hupothefe v. ca. 35—40000 Et. aufzunehmen gesucht, Selbstoreiber, welche bem Gesuch nate reten wollen, belieben ihre Aberde unter A. 100 in der Expet. b. Bl. niebergulegen. Bl. nieberzulegen.



Auf Anregung einiger Herrschaften wird Mitte Oktober wieder wie im Vorjahre ein feiner Privat-Tanz-Zirkel für Schüler der Quinta bis Tertia und Schülerinnen höherer Lehranstalten (im Alter von 10-14 Jahren) beginnen. Die Tauzstunden können eventl. nach Wunsch abwechselnd im Hause der Herrschaften oder in meinem Unterrichtslokal und zwar Nachmittags abgehalten werden. Weitere Anmeldungen nehmen wir täglich in unserer Wohnung Emserstrasse 47 I, sowie auch Michelsberg 4 (Laden) entgegen.

Julius Bier und Frau.

Lehrer und Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze.

Riquets Eiweiss-Schokolade eine sofortige Stärkung, Tafel 75 und 50 Pfg, Kartons mit 10 und 20 Täfelohen 30 u. 50 Pfg

Flaschenbier= und Mineralwasser=

97r. 227.



Wilh, Hohmann, Wiesbaden

Sedanstrasse 3, Telefon 564. empfiehlt die anerkannt vorzüglichen garantiert reinen

Export- und Lagerbiere der Mainzer-Aktien-Bierbrauerei, Ia. Qualität hell and dunkel

> in Originalfüllung. Mugerbem verichiebene

Kulmbacher- u. Münchener Biere.

fowie bas rahmlichft befannte natürliche Mineralwasser ber Germania-Brunnen in Schwalheim bei ftete frifder Gullung und billigfter Berechnung frei Daus und erhalten

Wiederverkäufer Vorzugspreise. NB Man beachte beim Ginfauf nebenftehende Schutymarte ber Brauerei.

Vor Missbrauch der Flaschen wird gewarnt.



Wasche mi 30 Jahren

Magnum

815

Centner Mk. 2.45, Kumpf 20 Pfg.

C. F. W. Schwanke Nachf., Schwalbacherstrasse 43.

Das bedeutendste Lager neuzeitlicher Muster

unterhält bei bekannt billigsten Preisen

Resta bedeutend unter Preis, 8283

Schulgasse 6. Telef. 2749.

Den Eingang sämmtlicher

Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison

zeige hiermit ergebenst an.

Garniren und Neuaufarbeiten von Hüten, sowie sämmtliche in das Putzfach einschlagende Arbeiten bei billigster und elegantester Ausführung.

Emma Walch, 4 Sedanplatz 4.



Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am

Möblirte Zimmer und Pension,

empfiehlt W. Hammer, Besitzer.

Weinhandlung Heinrich Ruppel. der

Bismarckring 27, zu aussererdentlich billigen Preisen.

	Früherer Preis	Jetziger Preis m. Fla-che		Früherer Preis	Preis Preis m,Fiasehe
Bas, Medec, frz. Rotwein	Mk. 0.90	. 060	Hochheimer Berg	Mk. 2.30	1.50
St. Julien, frz. Rotwein . St. Emilion, frz. Rotwein	- 1.20	, 080	Ingelheimer, deut Rotw.	. 1,	. 0,75
Chat, Leoville, frz. Rotw.	1.50	. 0.90	Trabener Mosal	. 0.80	. 0.50
Macon, gz. vorzügl. Burg.	1.50	# 110 # 0.90	Brauneberger, Mosel	, 0.90	, 0.60
Beaujolais,	1.80	1.10	Zeltinger, Vermouth di Torino	, 1	. 0.70
Niersteiner Rheinwein	. 080		Antillen-Rum	. 1.50	. 0.90
Lorcher,	0.90		Jamaica Rum	3.35	. 1.20
Winkler,	1.—		Madeira, alt	1.60	, 2.5
Steinberger (Kgl. Dom.)	100		sebralt	2.90	1 1
vorzügl. Tischwein	TO THE SECOND		Cognac vieux	3	2,-
(1903er)	jetzt	- 0.70	Cognae fine champagne .	4	2.60
Erbacher	, 1.20		Cogoac, deutsch, 2 Stern	. 2-	1.30
Geisenbeimer	. 1.30	. 0.90	Sherry, trocken	1,60	1 12
Rauenthaler	. 1.50	. 1 1	Sherry, old	9,20	1.50
Hattenheimer	. 1.60	* 1.10	Portwein, rot	2,-	1.90
Rüdesheimer Berg	, 2-	1.20	sohr alt	9.50	1.50
Bei Abnahme grösserer Posten 10% Extra-Rabatt					

Versandt frei ins Hans — nach auswärts frei Bahnhof hier.

Reetellungen per Karte werden prompt erledigt. Bitte genau aaf Firma zu achten.



Werkst. f. Reparaturen. Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber. 820

Bon Mufang Ctober ab: Webergaffe 14. 9180



Webergaffe 14: Bon Anfang Oftober ab!



Rheinstraße 37, nuterhalb bes Quifcuplance



Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt bom 24, bis 30. Cep tember 1905. Serie I:

Sten! Ein intereffanter Befuch von Bubed, Roftod, 2Ba rue münbe ze.

Berie II: Men! Men! Spanien.

Befuch bon St. Sebaftian, Granaba, bie Sebenswürdigfeiten ber Albambra, Bilbao, Elde rc. Taglich geoffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Gine Reife 80, beibe Reifen 45 Pfg. Reife 30, beibe 25 Bfg, Schiler 15 u. 25 Bfg, 8021

werden in eigener Strickerel, in kurzester Zeit

Dell-oder angestrickt

Lager geeigneten Materials. Billige Preise.

Carl Claes, Bahnhofstr. 10.

Der Braner= und Branereikufergefellen-verem 2Biesbaben

feiert am Camftag, ben 30. Erptember, abende 81/3 Hfr, im unteren Gaale bes tathol. Gefellenhaufes fein biesfahriges

Rehrnten-Abschiedshränzen verbunden mit Berlofung unter Mitmirfung eines Gangerquartetts ben tonigi. Theater, fowie verfchiebener Bereine. Unfere werten Gir mitglieber, Misglieber, Frennbe und Gonner bes Bereins fint bierg berglichft eingelaben. Die Feler findet bei Bier ftatt. Butritt fur Jeben mann frei, 2325 Der Borftand.

3 Centner prima Etridwolle in allen Farben, Bloditridwolle (grau), Majdinenftridwolle (ichwars), 500 Meter Dembenftoffe (bunt),

Unterroditoffe (geftreift), 300 wollene Bamfe in allen Farben, 100 Baar wollene Unterhofen.

20 Mengerfittel, Rinderichurgen, Rragen, Rra vatten, 100 wollene Bemben, Strumpic, Rinderichutzen, Rragen, Huthangetucher, Antewarmer und Bieles mehr

werben heute Donnerstag, ben 28. und Freitag, ben 29. Ceptember, Bormittags 9 und Rachmittage 3-6 Uhr 3 Eleonorenftrage 3

freibandig gu Muftionspreifen verfauft.

Louis Wolfert, Auftionator u. Tarator,

Biesbaben, Gleonorenftrage 3.

Argosy-, Esmarch-Endwell-, Guiot-, Cerusker - Träger-Hosenträger als Geradehalter eingerichtet.

sowie selbstverfertigte Hosenträger empfiehlt zu billigen Preist Langgasse 17, Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Plakate in Lackschrift etc.

Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert A. Pappert, Wellritzstr. 25 Rirdliche Anzeigen.

36raelitifche Gultusgemeinbe. Rufitag jum Reufahrefeft Morgens 5.45 Uhr. Samftag, ben 30. September und Sonntag, den 1. Offeber. Reujahrssest Borobend Predigt 5.45 Uhr. Morgens 8, Predigt 10, Jugendgottesdienst (Minded) & Abends 6,50 Uhr. Nachmittags (2, Tag) 3 Uhr. Bustage Worgens 6, Nachm. 5 Uhr.